

## **Befragung von Interessensvertretungen über Ziele und deren erwünschte Bedeutung in der Zukunft im Rahmen der intermodalen Verkehrsplanung im Ennstal**

Die Anforderungen technischer Verkehrssysteme reichen weit über die evolutionäre menschliche Ausstattung hinaus, ebenso auch ihre Wirkungen. Um verantwortliche Lösungen für das Ennstal zwischen Liezen und Radstadt zu erarbeiten, müssen Ziele definiert und festgelegt werden. An diesen Zielen sind die Wirkungen sämtlicher Planungsmaßnahmen im Verkehr zu überprüfen.

Verkehrsplanung kann demnach niemals Selbstzweck sein, die Organisation des Verkehrs hat immer bestimmten Zwecken zu dienen. Diese Zwecke leiten sich aus anderen Bereichen des Lebens, aus übergeordneten Schichten der Gesellschaft ab. Zu diesem Zweck wurde ein Zielprofil erstellt, das im Wesentlichen die Bereiche Wirtschaft, Tourismus, Soziales, Umwelt und Kultur abdeckt. Für jeden dieser Bereiche wurden die Indikatoren vorgeschlagen und diskutiert. Für die Planung kommen die übergeordneten Ziele aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Soziales, Umwelt und Kultur.

Dabei wurde in Gemeinde und Talgemeinschaft unterschieden. So kann etwa die Situation im Tal als wesentlich besser/schlechter als in der Gemeinde eingeschätzt werden, was zu einer unterschiedlichen Dringlichkeit in Bezug auf die Verbesserungen und Maßnahmen führen kann.

Um diese Indikatoren beurteilen zu können wurde eine Skala von 1 bis 10 gewählt und eine Bewertung des Indikators für die heutige Situation und für die zukünftig gewünschte Situation eingetragen. Ist einer der Indikatoren heute wenig berücksichtigt erhielt er eine niedrige Zahl. Wenn eine höhere Bedeutung in Zukunft erwünscht war, wurde eine entsprechend höhere Zahl eingetragen. Aus der Differenz war dann zu ermitteln, in welchem Ausmaß bzw. in welcher Dringlichkeit diese übergeordneten Ziele der Gesellschaft zu erfüllen sind. Um auch den Verkehr zu beurteilen waren anschließend noch die vier Verkehrsarten Fußgeher, Radfahrer, Bahn und Bus sowie der Autoverkehr in der gleichen Skala einzutragen.

An der Ausarbeitung des Zielkatalogs haben zahlreiche Interessengruppen sowie Mitglieder von Gemeinderäten teilgenommen.

Das Ausfüllen des Fragebogens zu Beginn des Jahres 2007 wurde zum Teil in Arbeitsgruppen (Interessenverbände), zum Teil individuell (Gemeinderäte) vorgenommen.

Gemeinden und Interessensvertretungen (Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Bürgerinitiativen, SchülerInnen, etc.) gaben je eine Bewertungsverteilung ab.

Von entscheidender Bedeutung ist aber nicht die absolute Skala, sondern die relative Verschiebung der einzelnen Indikatoren zwischen der Einschätzung der derzeitigen Situation und den zukünftigen gewünschten Zielen.

Nach der Auswertung der 132 retournierten Fragebögen lassen sich die Ergebnisse darstellen: Aus der Differenz zwischen der Bewertung der Ist-Situation und dem Zukunftswunsch zeigen sich in den Bereichen Ökonomie, Soziales, Ökologie, Kultur und Verkehr eindeutige Wünsche zur Prioritätensetzung der Entscheidungsträger für das Ennstal. Dabei zeigt sich, dass zwischen den verschiedenen Interessensgruppen keine markanten Unterschiede in der Zielbewertung bestehen. So werden beispielsweise eine Reduzierung der Lärmbelastung sowie des Lkw-Transitverkehrs von allen Interessensgruppen gewünscht.

Im Fragebogen konnten auch konkrete persönliche Meinungen, Wünsche und Zielvorstellungen unabhängig vom Fragenkatalog formuliert werden. Bei der Auswertung zeigt sich, dass der Wunsch nach Arbeitsplätzen, Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und einer Stärkung der Nahversorger und Ortszentren neben der Reduktion des Lkw-Transitverkehrs gewünscht werden.

Verstärkt werden sollen:

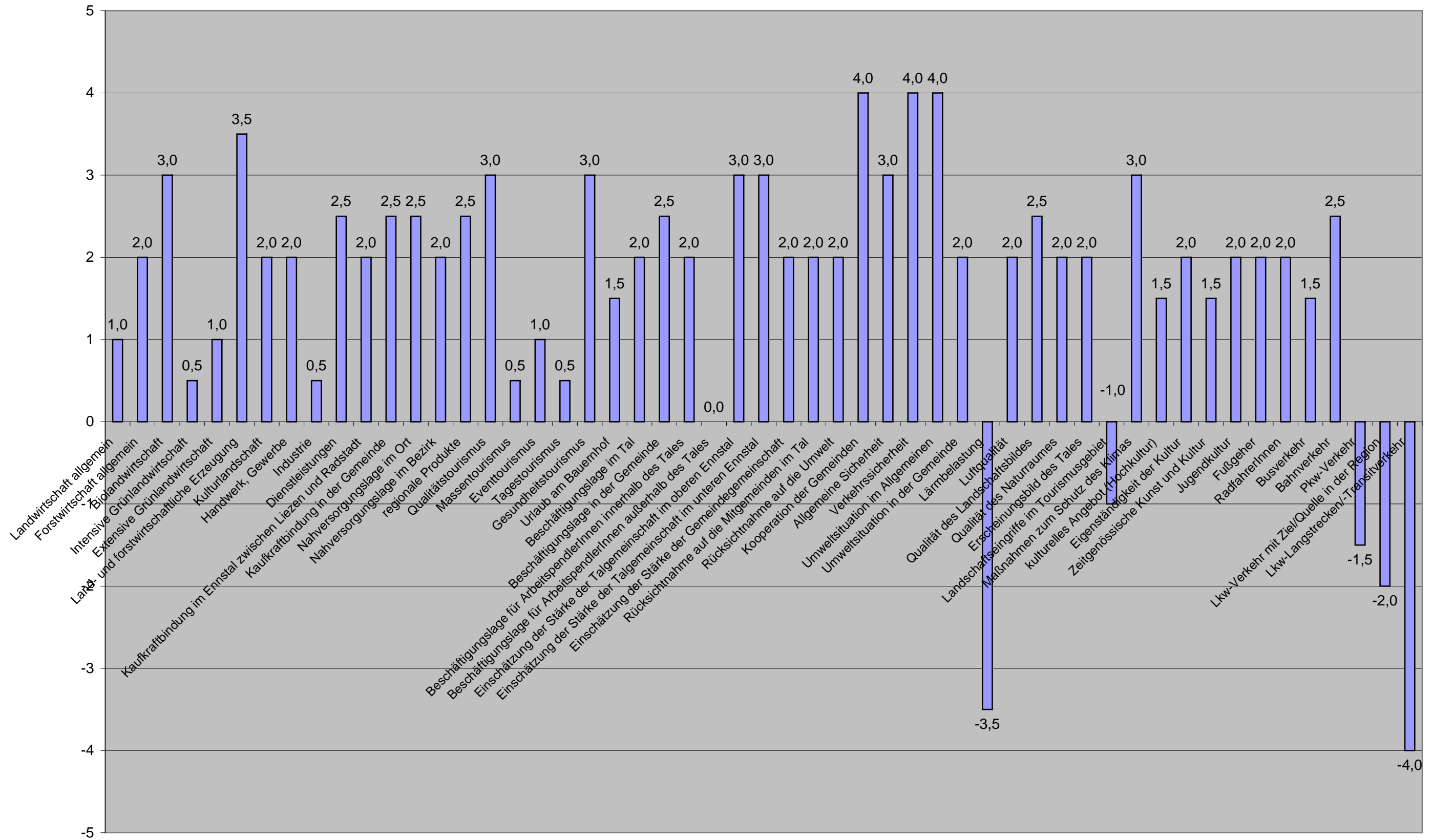
- Kaufkraftbindung in der Gemeinde (+ 3,1)
- Beschäftigungslage im Tal und der Gemeinde (+2,5/+2,6)
- Kooperation der Gemeinden (+3,1)
- Rücksichtnahme auf die Umwelt (+3,3)
- Verkehrssicherheit (+3,2)
- regionale Produkte (+3,0)
- Biolandwirtschaft (+ 3,1)
- Gesundheitstourismus (+ 3,7)
- Maßnahmen zum Schutz des Klimas (+ 4,1)
- Busverkehr (+ 3,3)
- Bahnverkehr (+ 3,4)

Reduziert werden sollen:

- LKW-Transitverkehr (- 3,5).
- Lärmbelastung (-2,4)

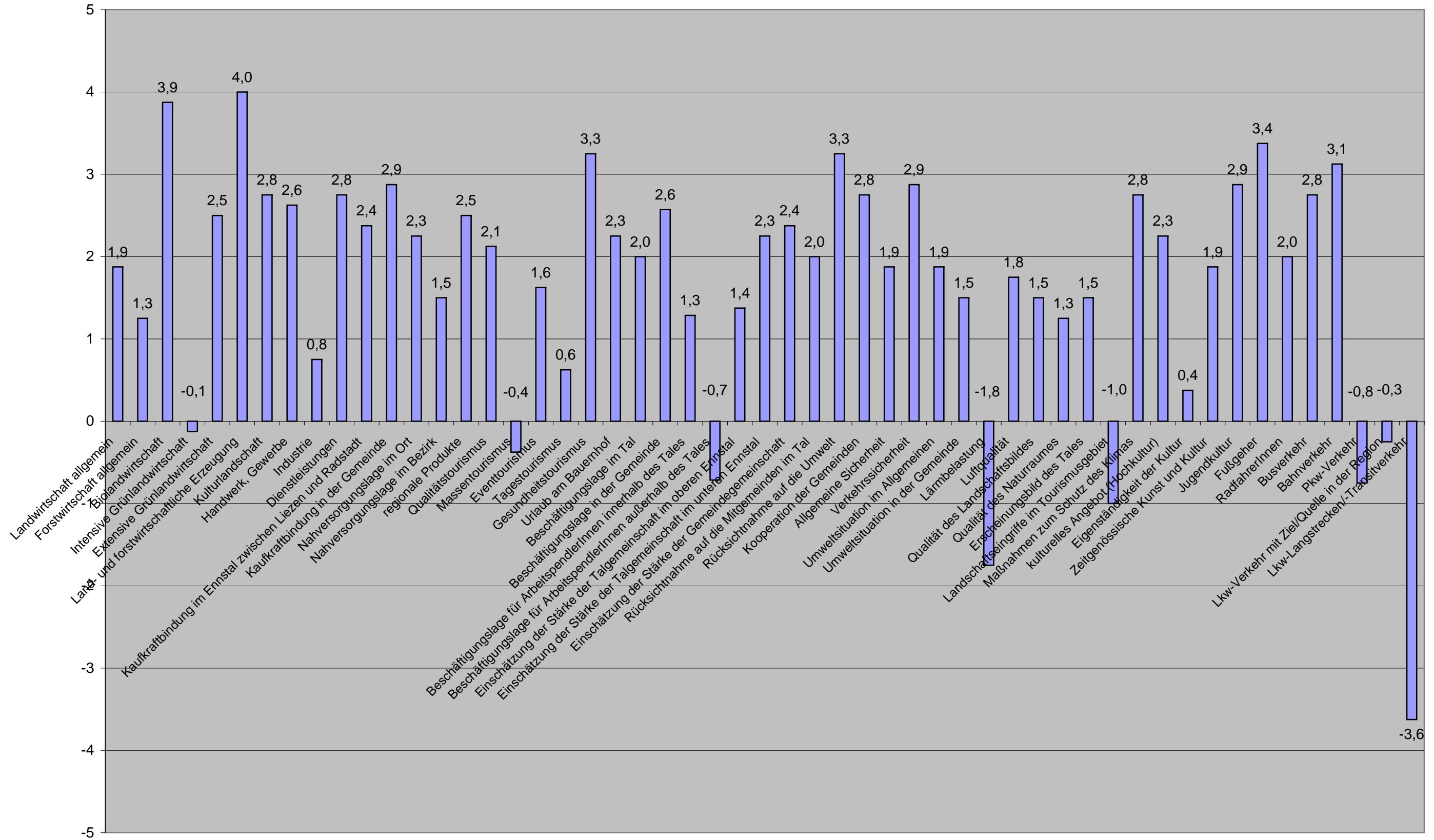
# Aich-Assach

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



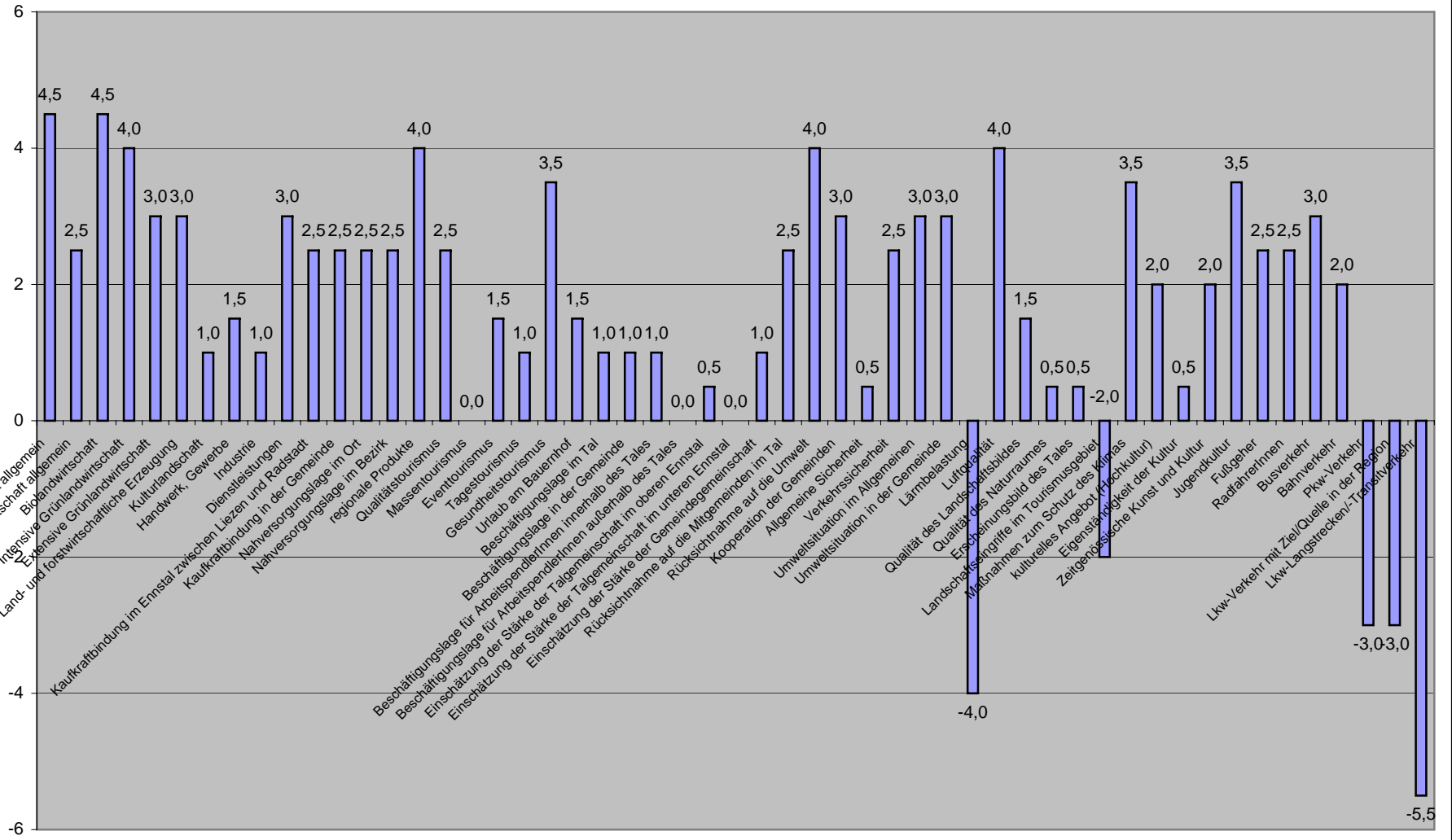
# Aigen

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



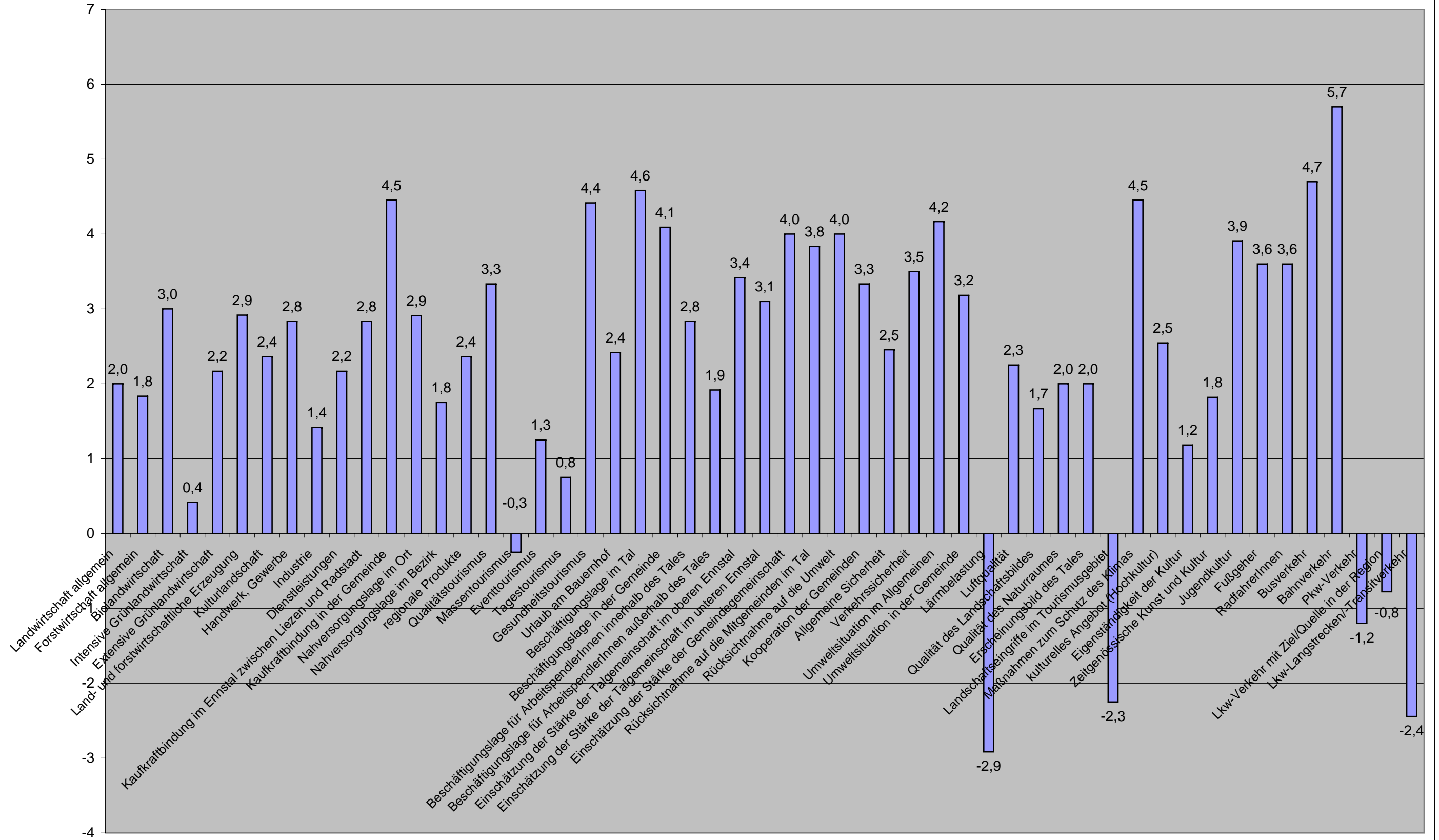
# Altenmarkt

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



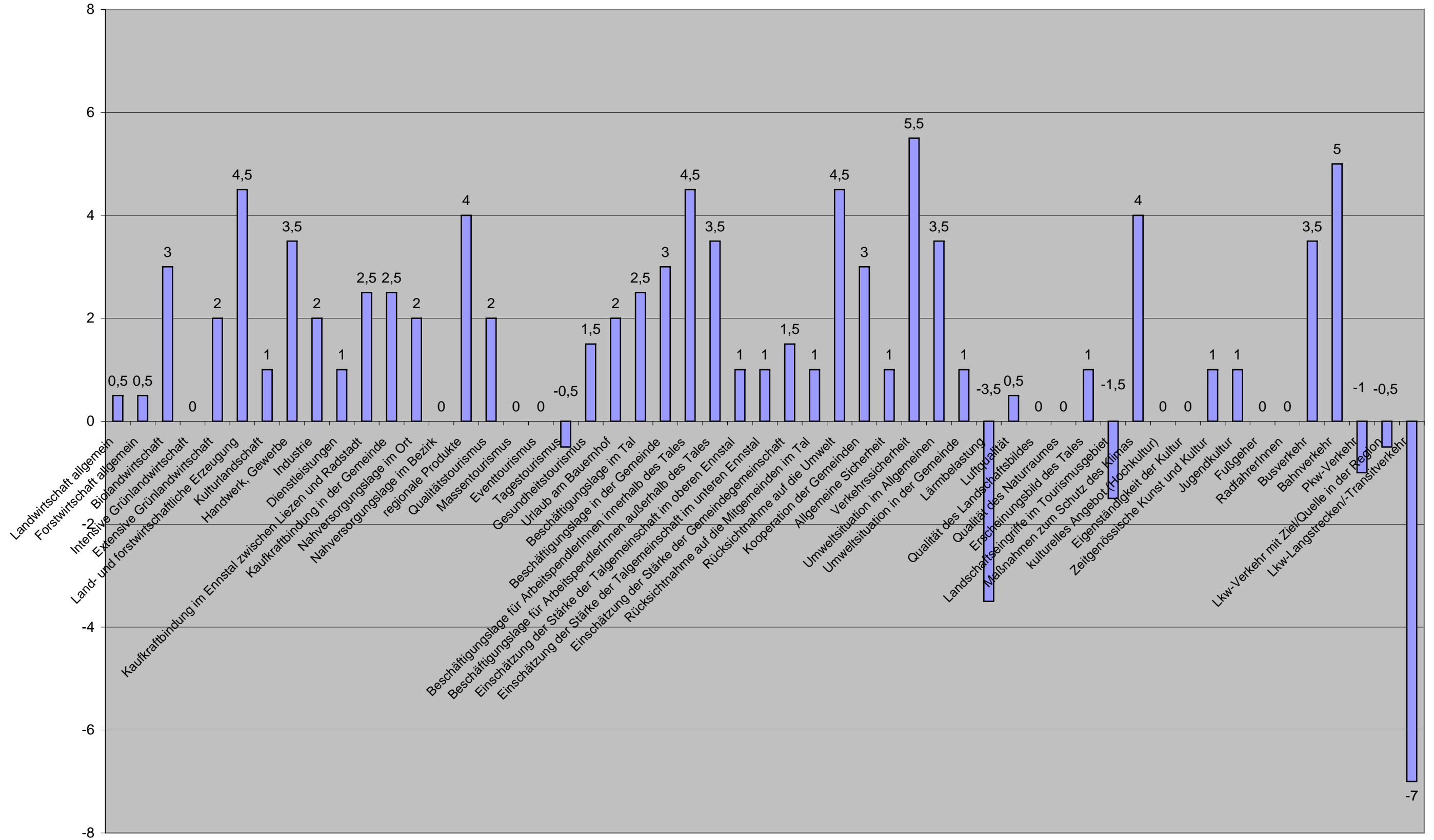
# Gröbming

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



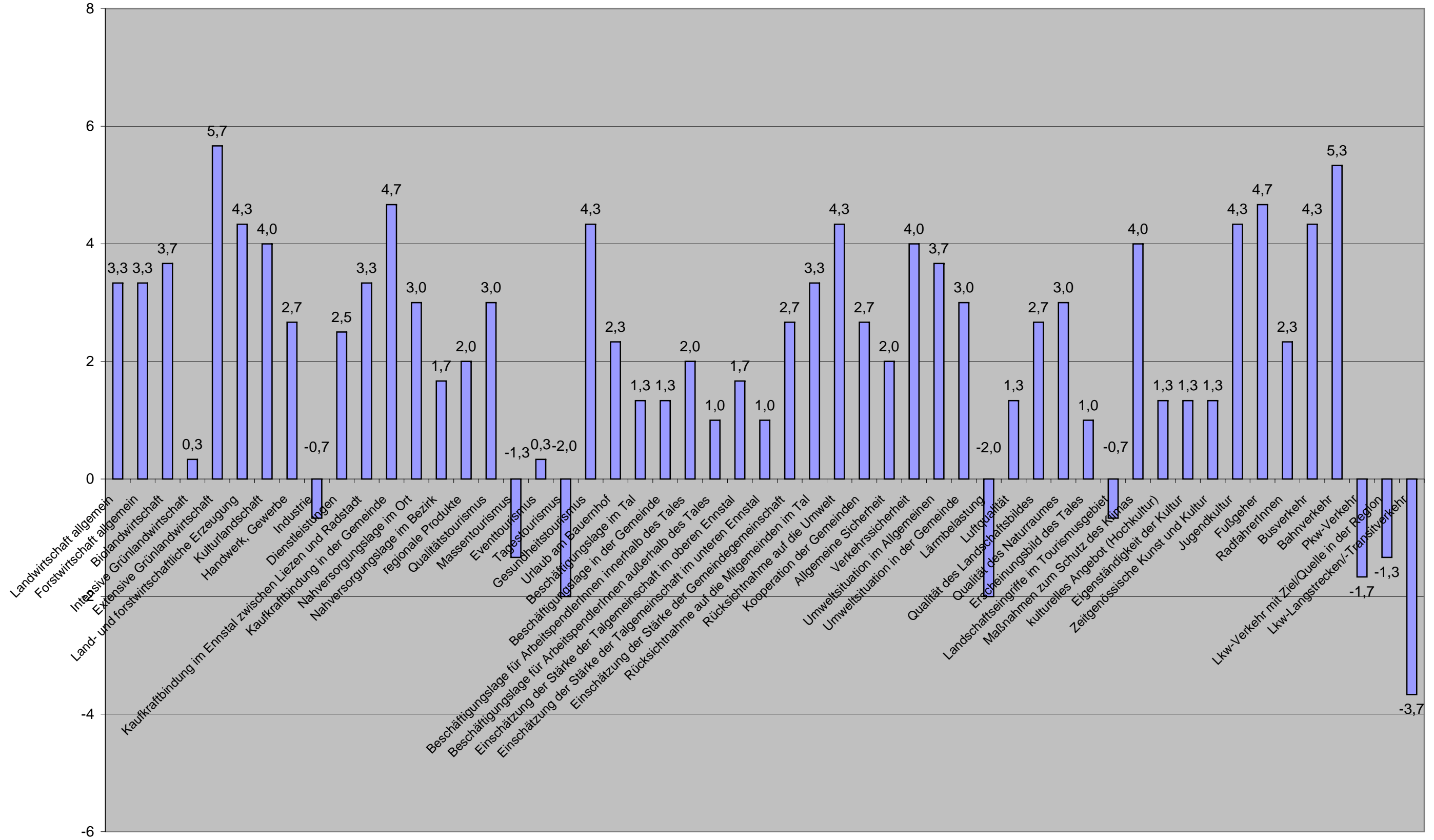
# Großsölk

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



# Haus

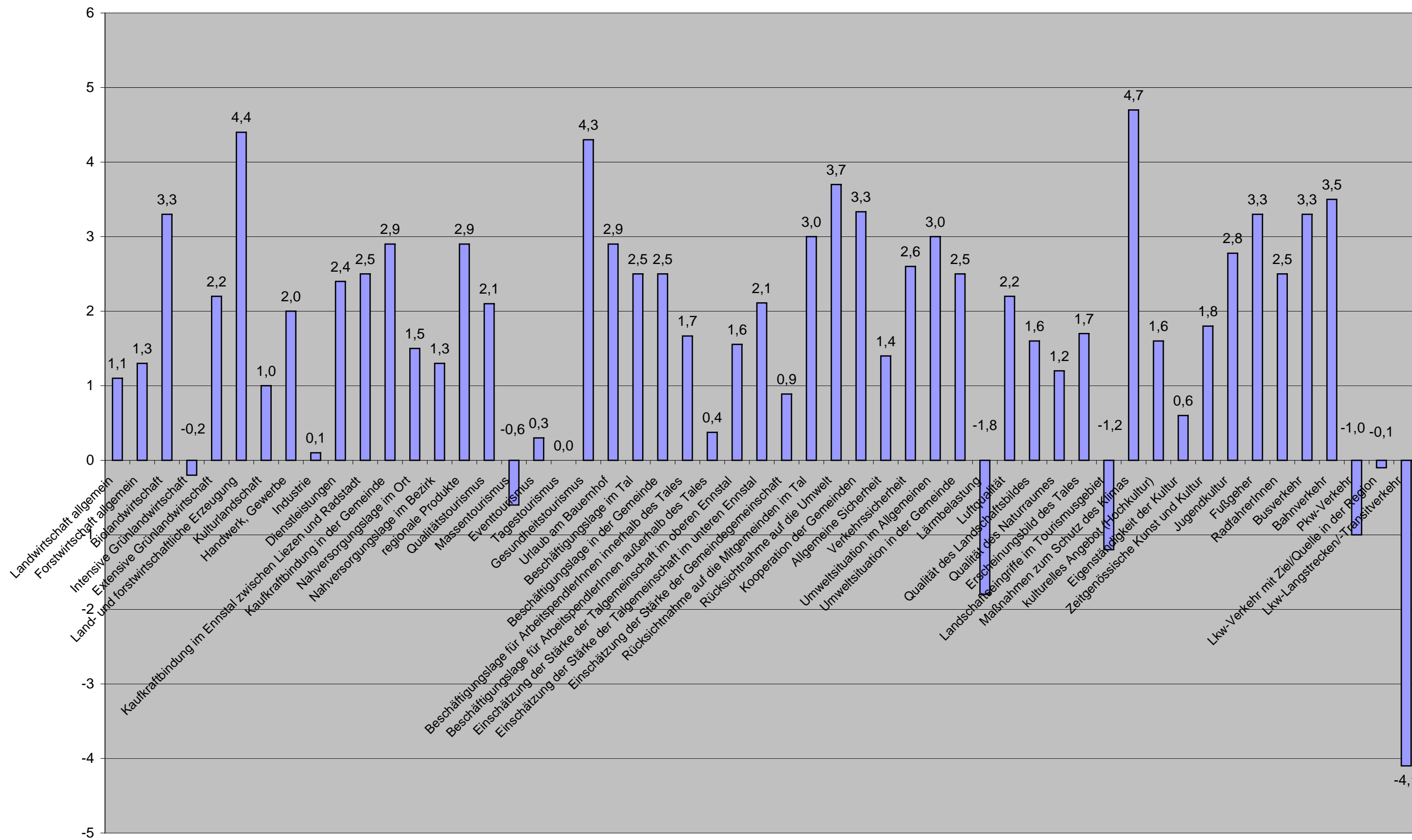
Unterschied "Heute" - "Zukunft"





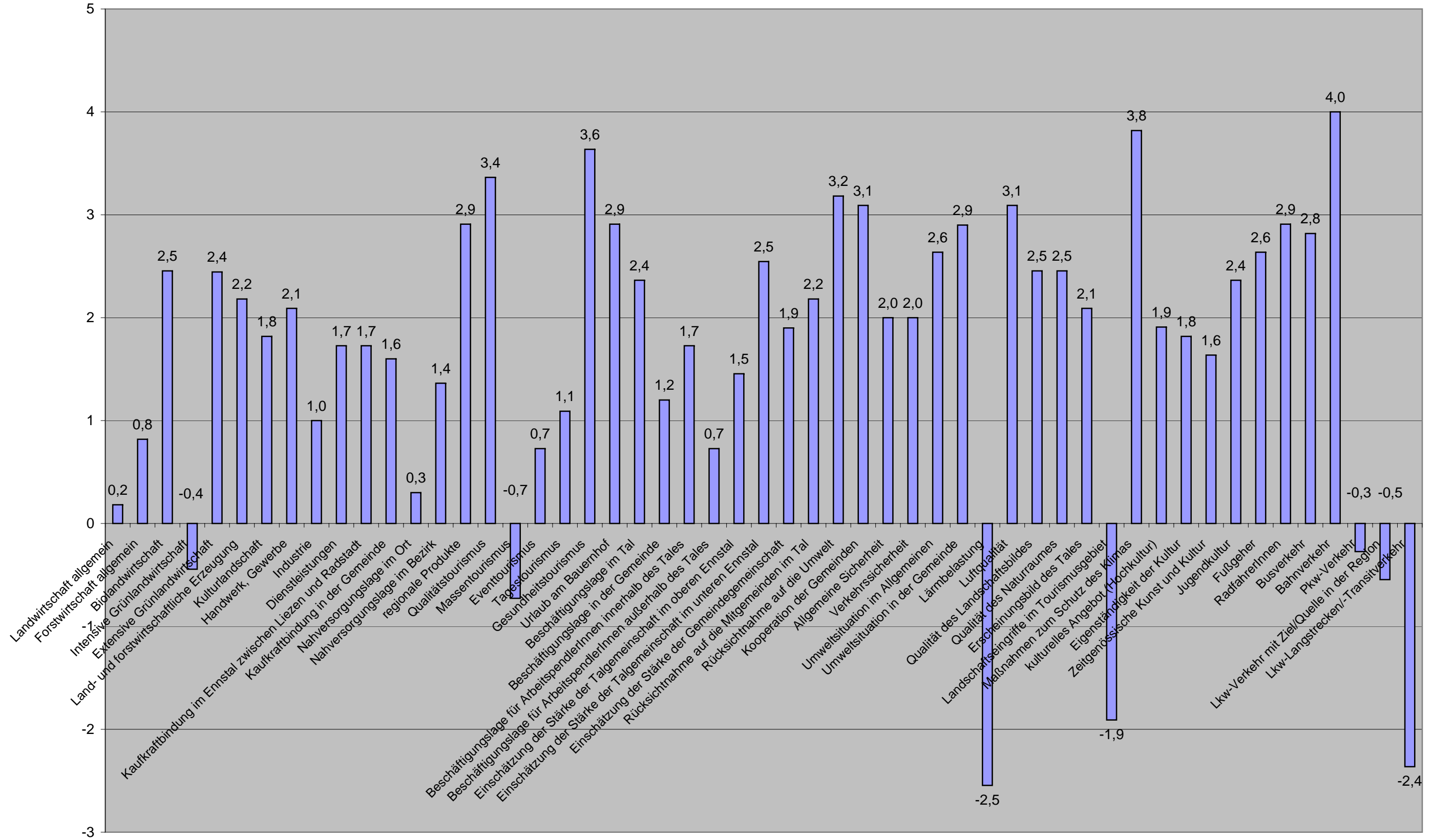
# Irdning

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



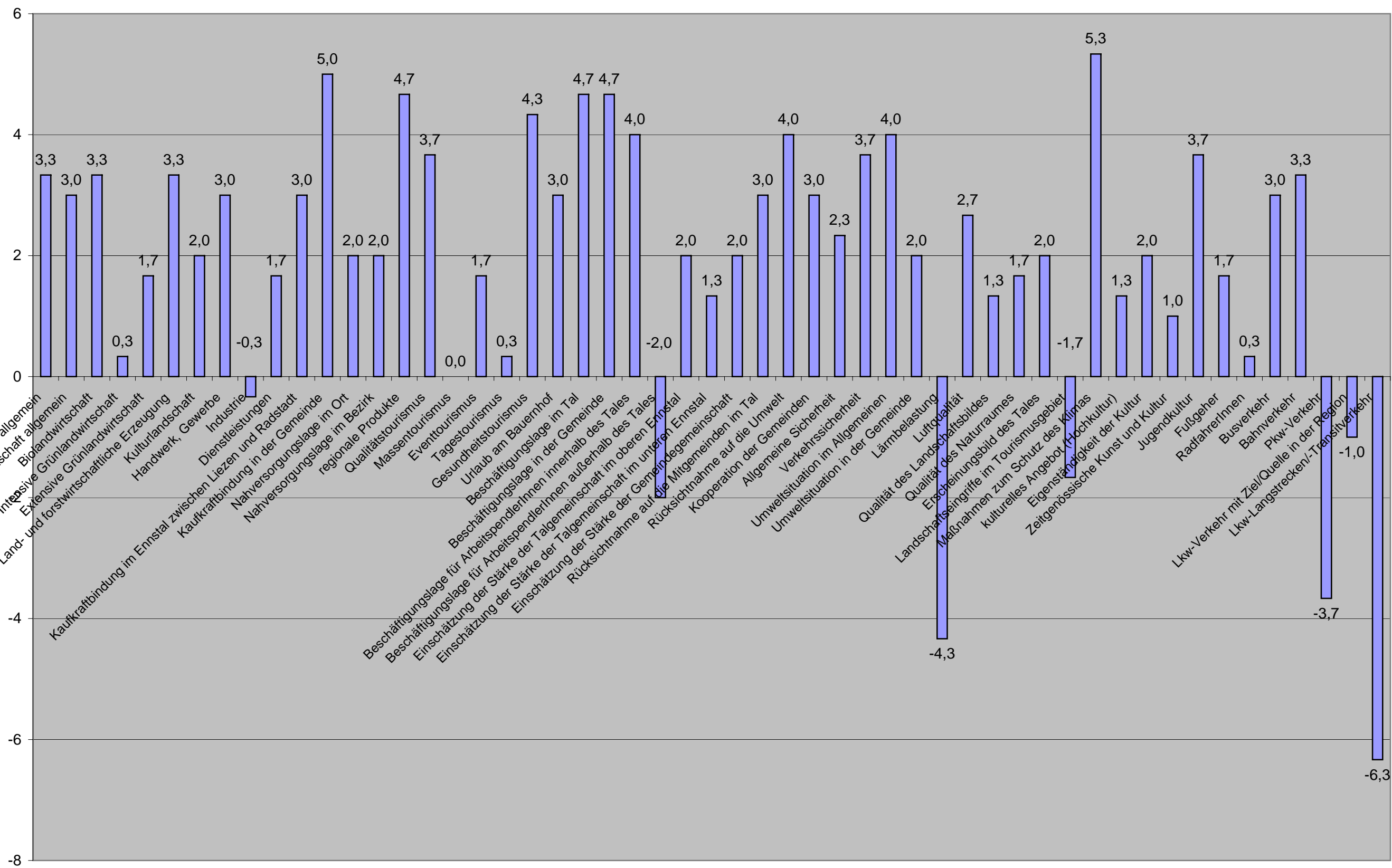
# Liezen

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



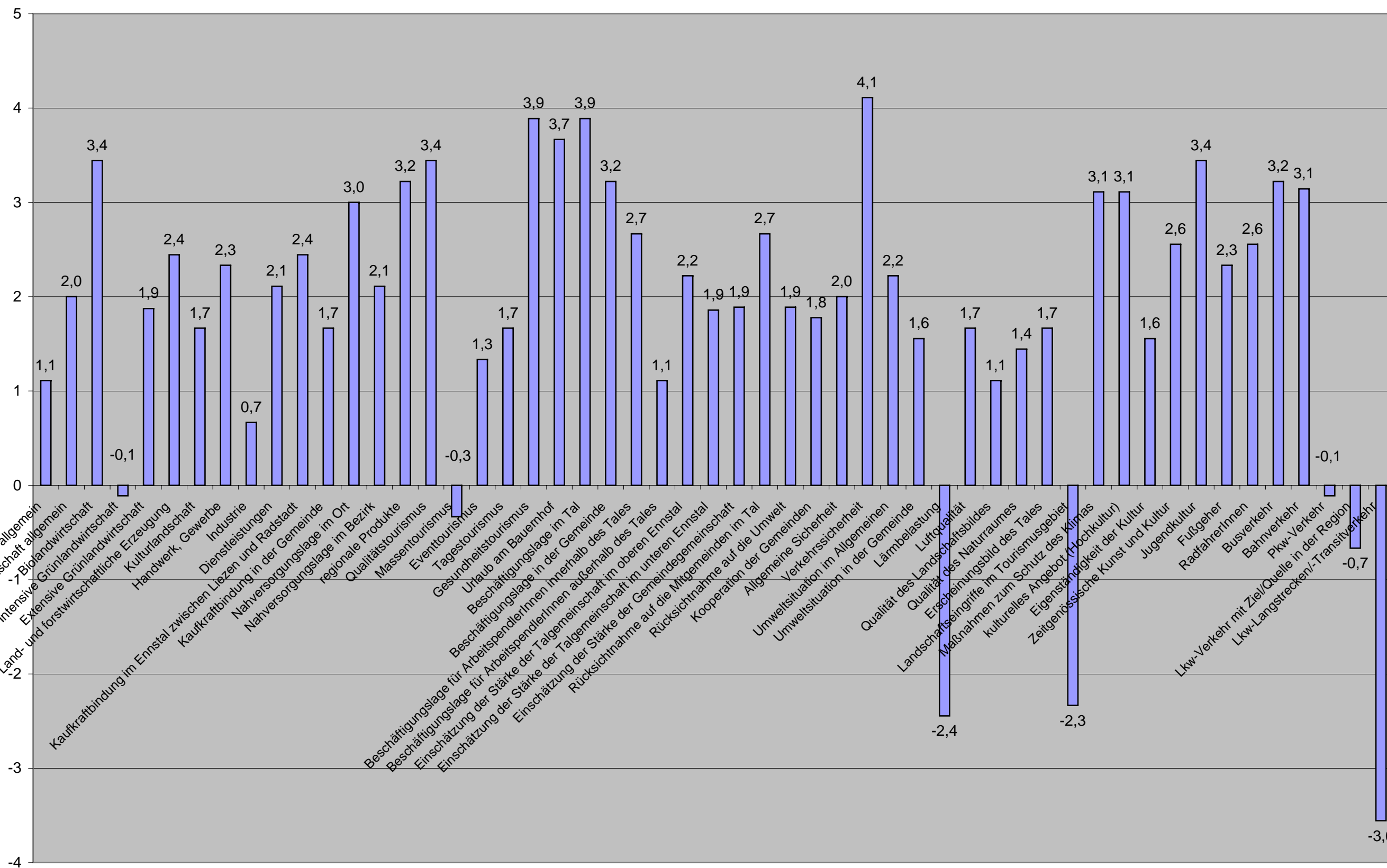
# Michaelerberg

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



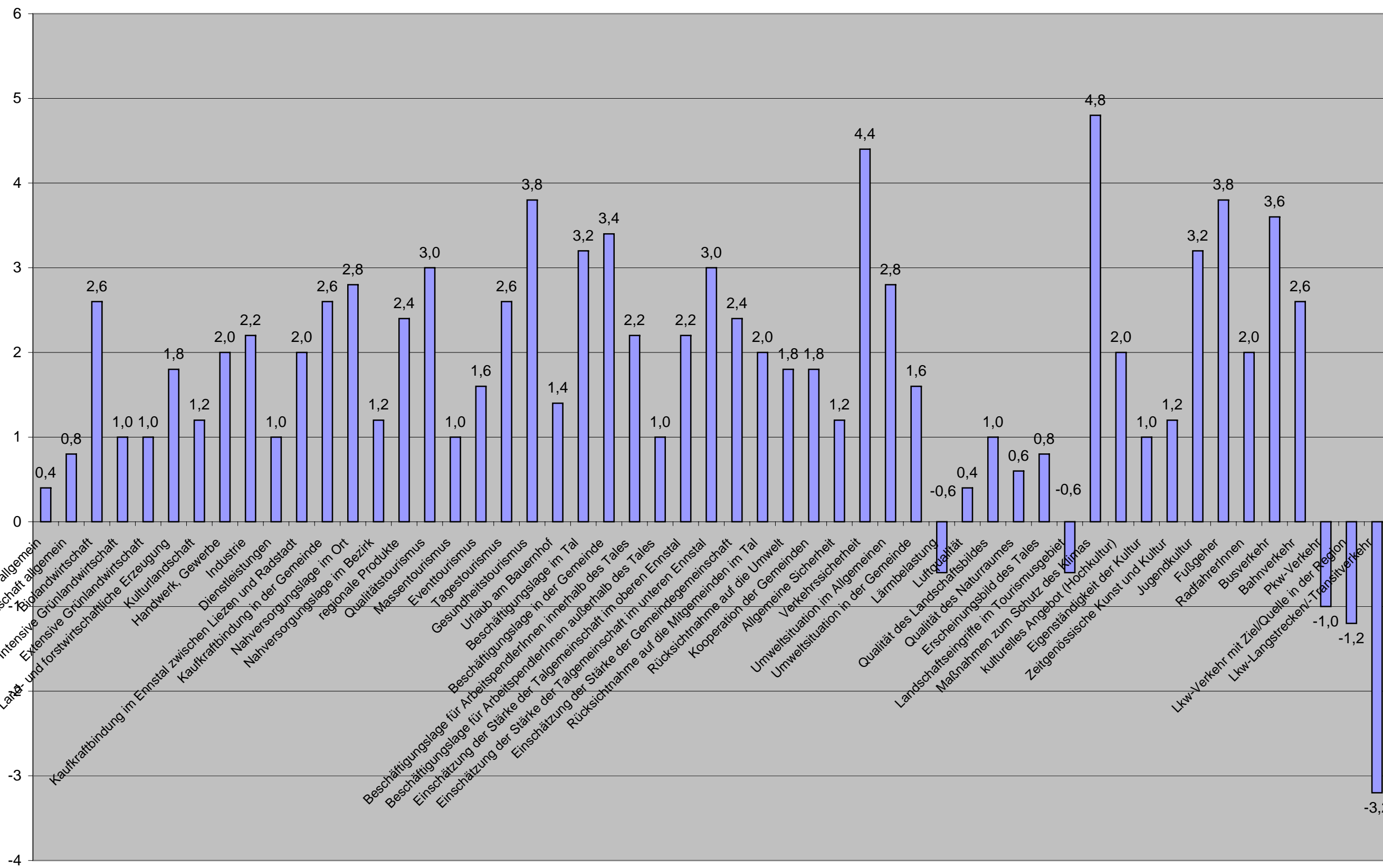
# Mitterberg

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



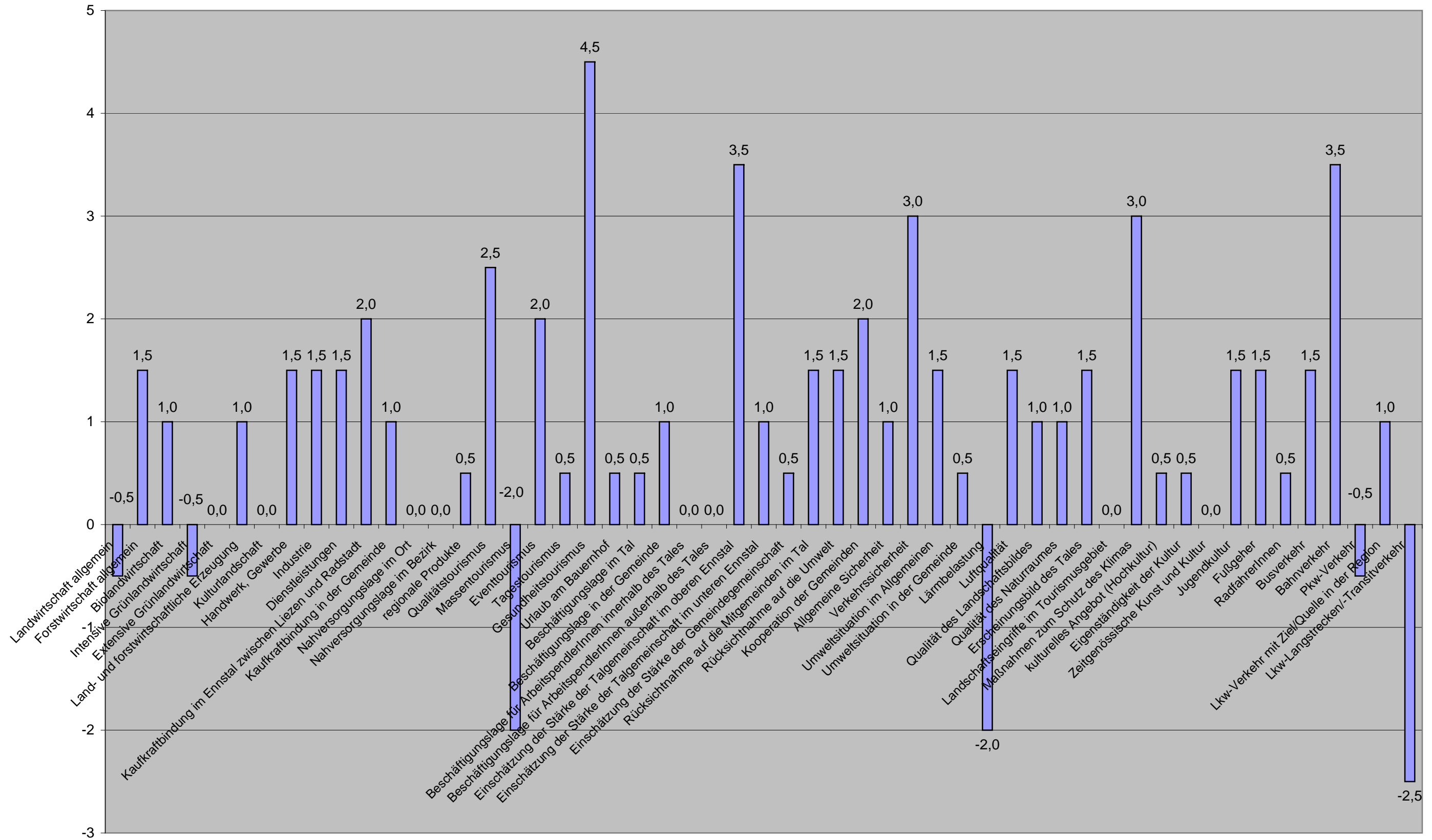
# Pruggern

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



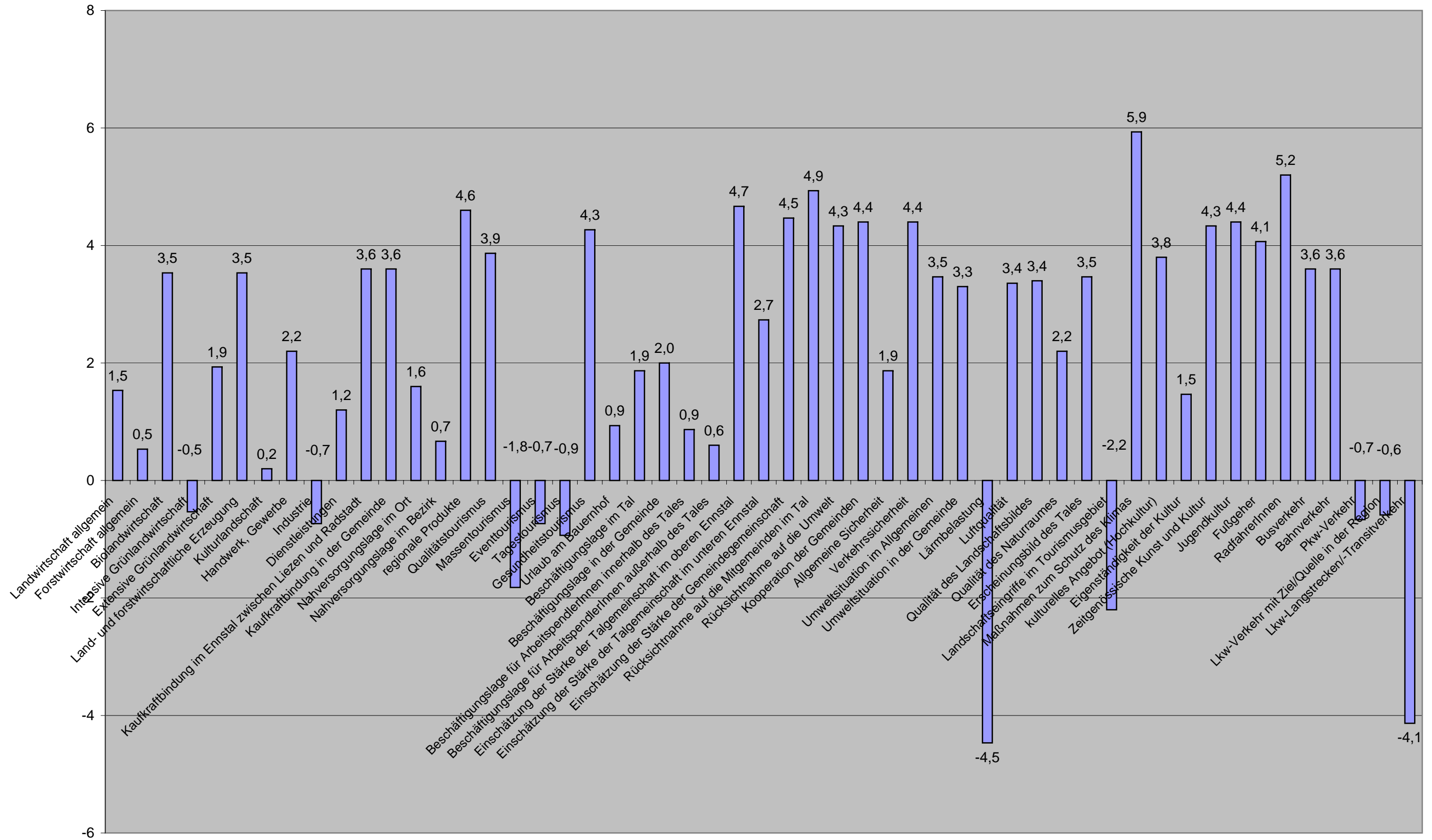
# Radstadt

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



# Schladming

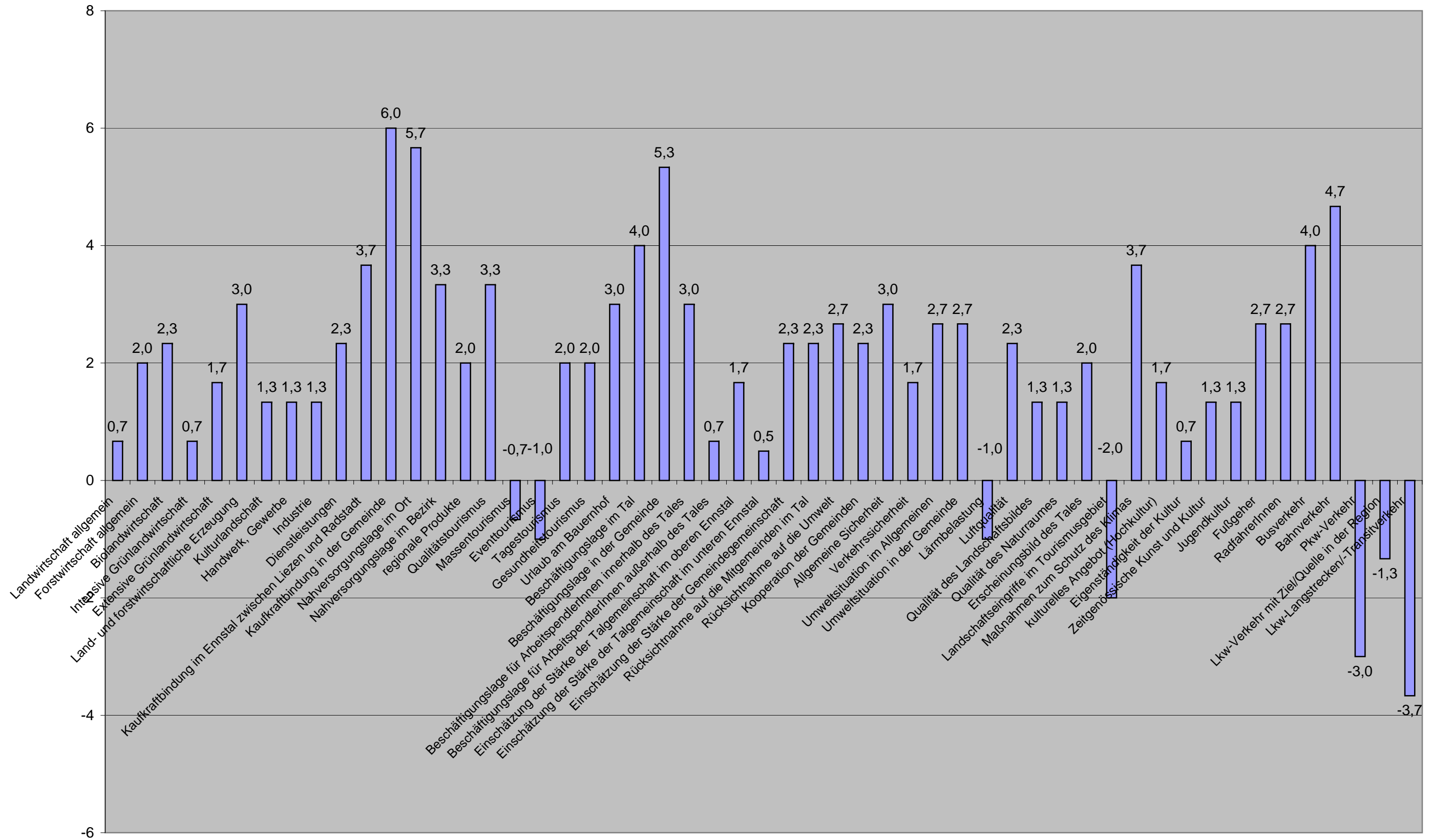
Unterschied "Heute" - "Zukunft"





# St.Martin am Grimming

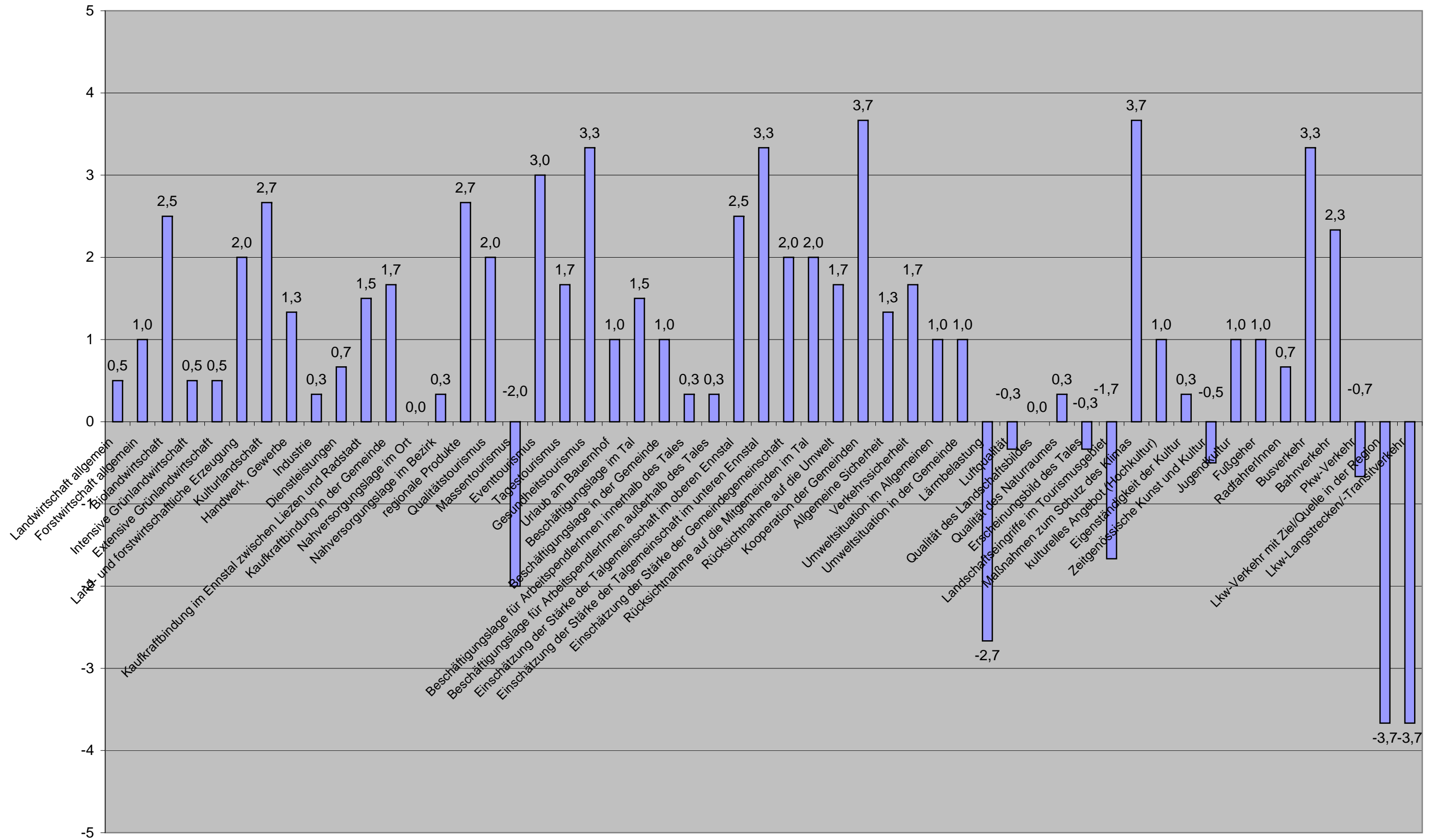
Unterschied "Heute" - "Zukunft"





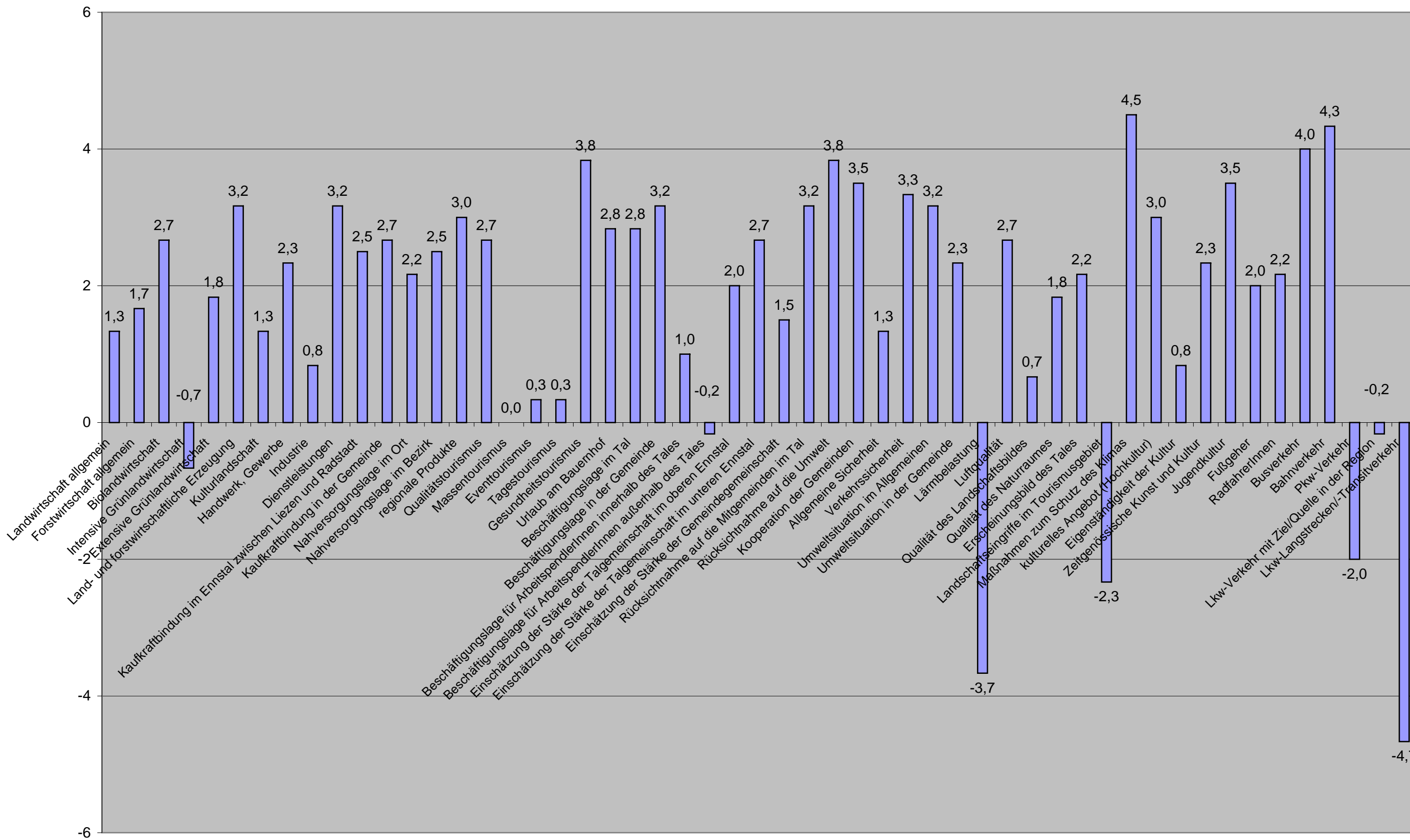
# Stainach

Unterschied "Heute" - "Zukunft"

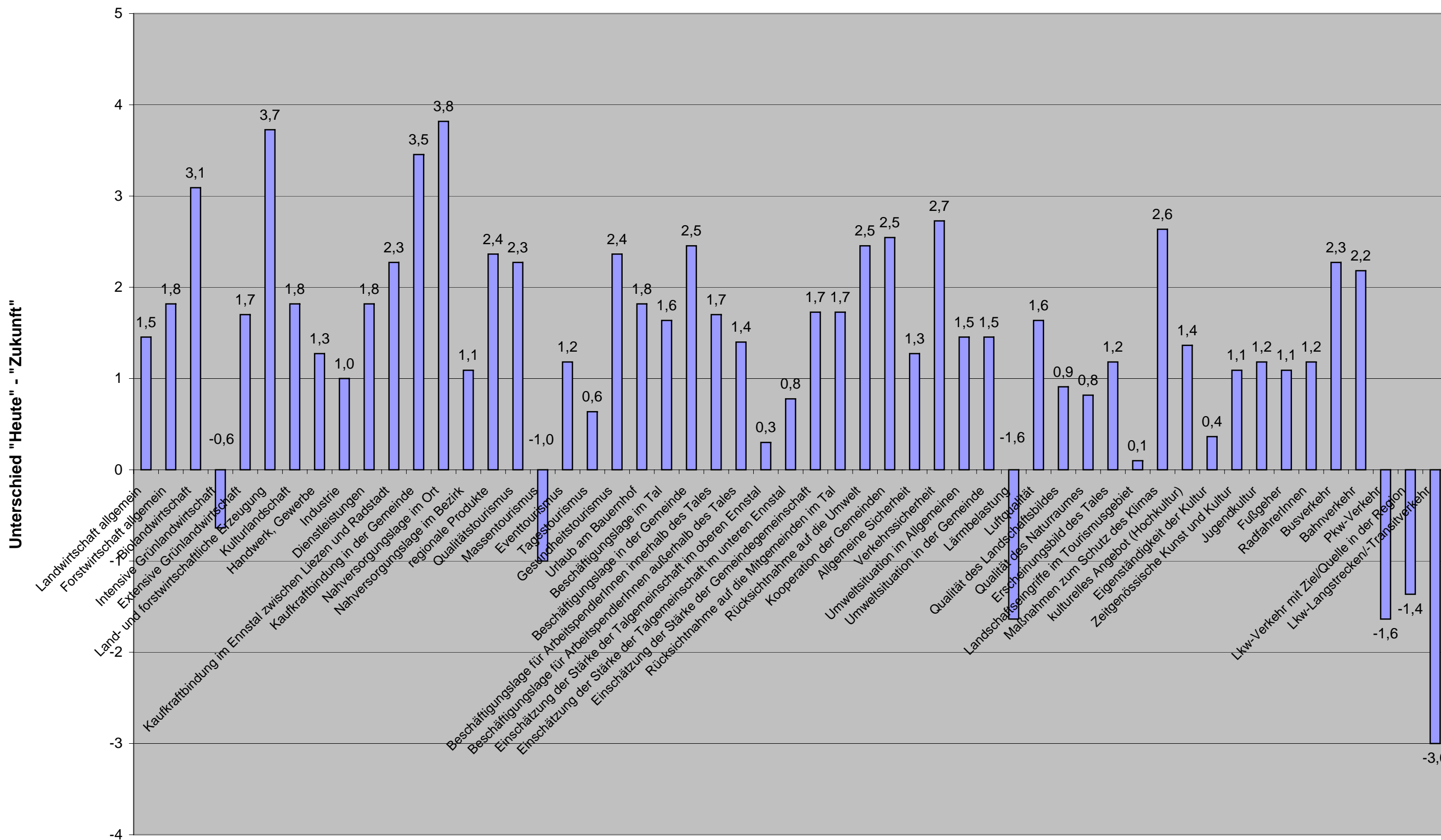


# Wörschach

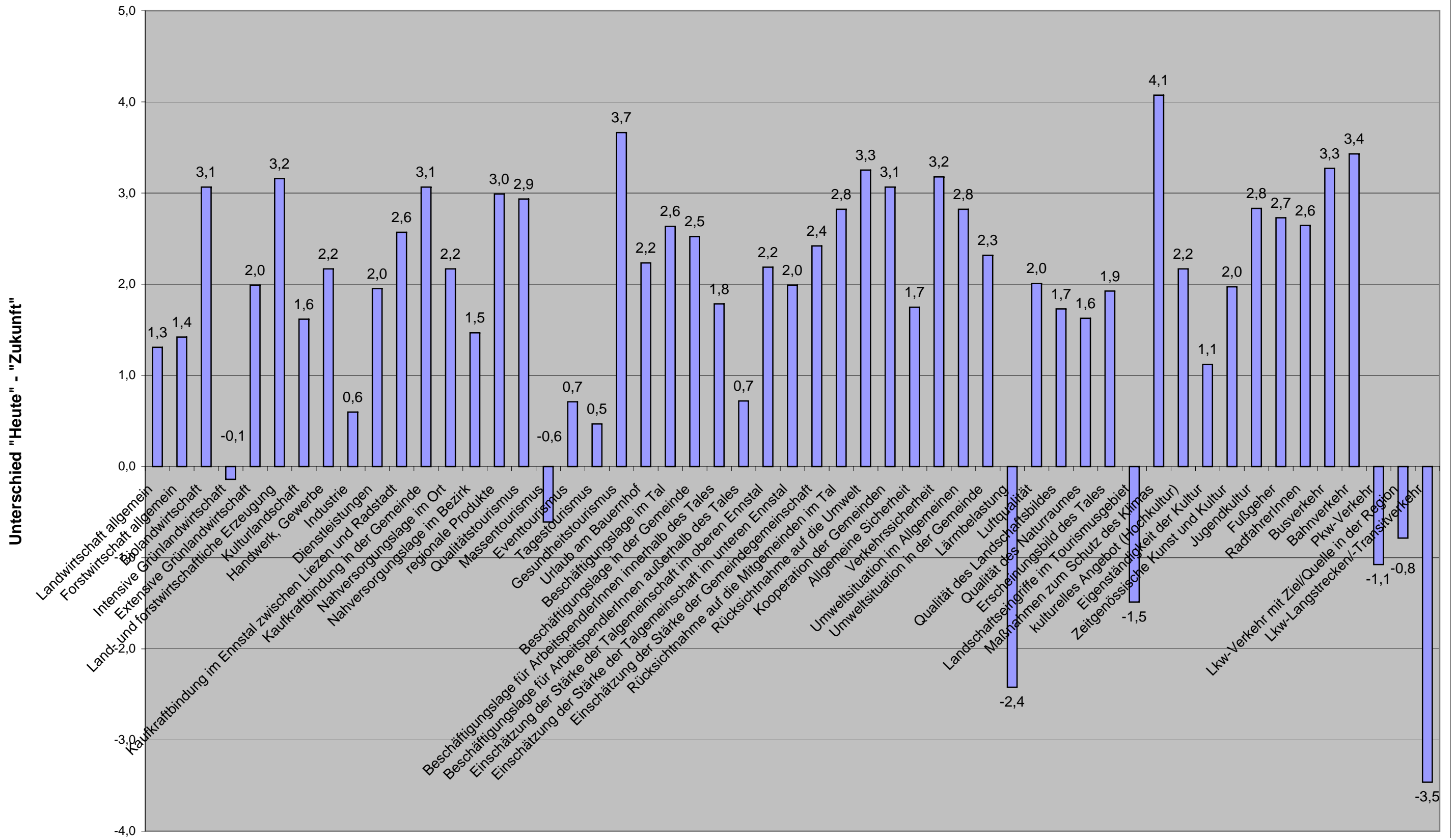
Unterschied "Heute" - "Zukunft"



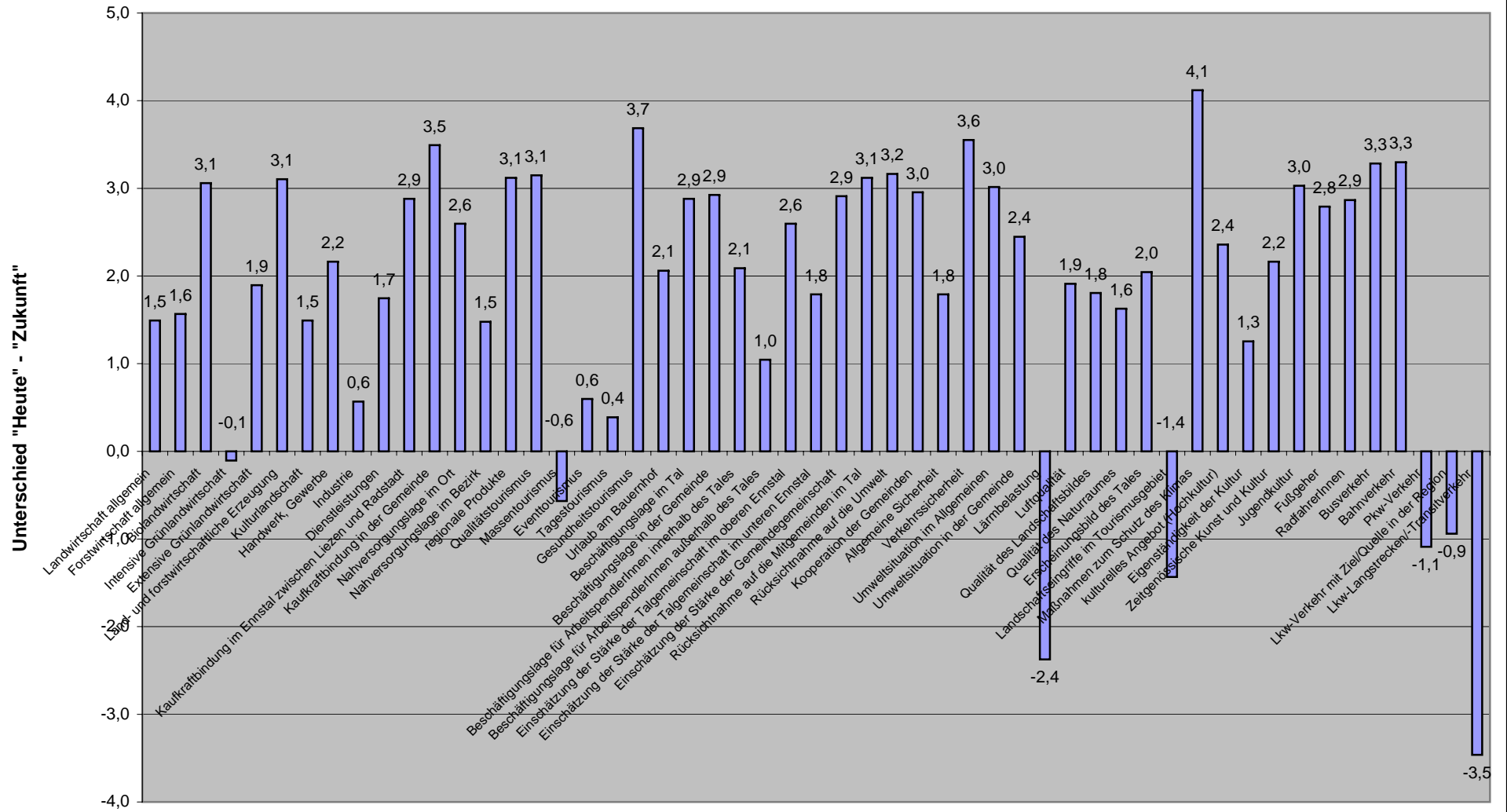
## Gemeinden mit 1 retournierten Fragebogen



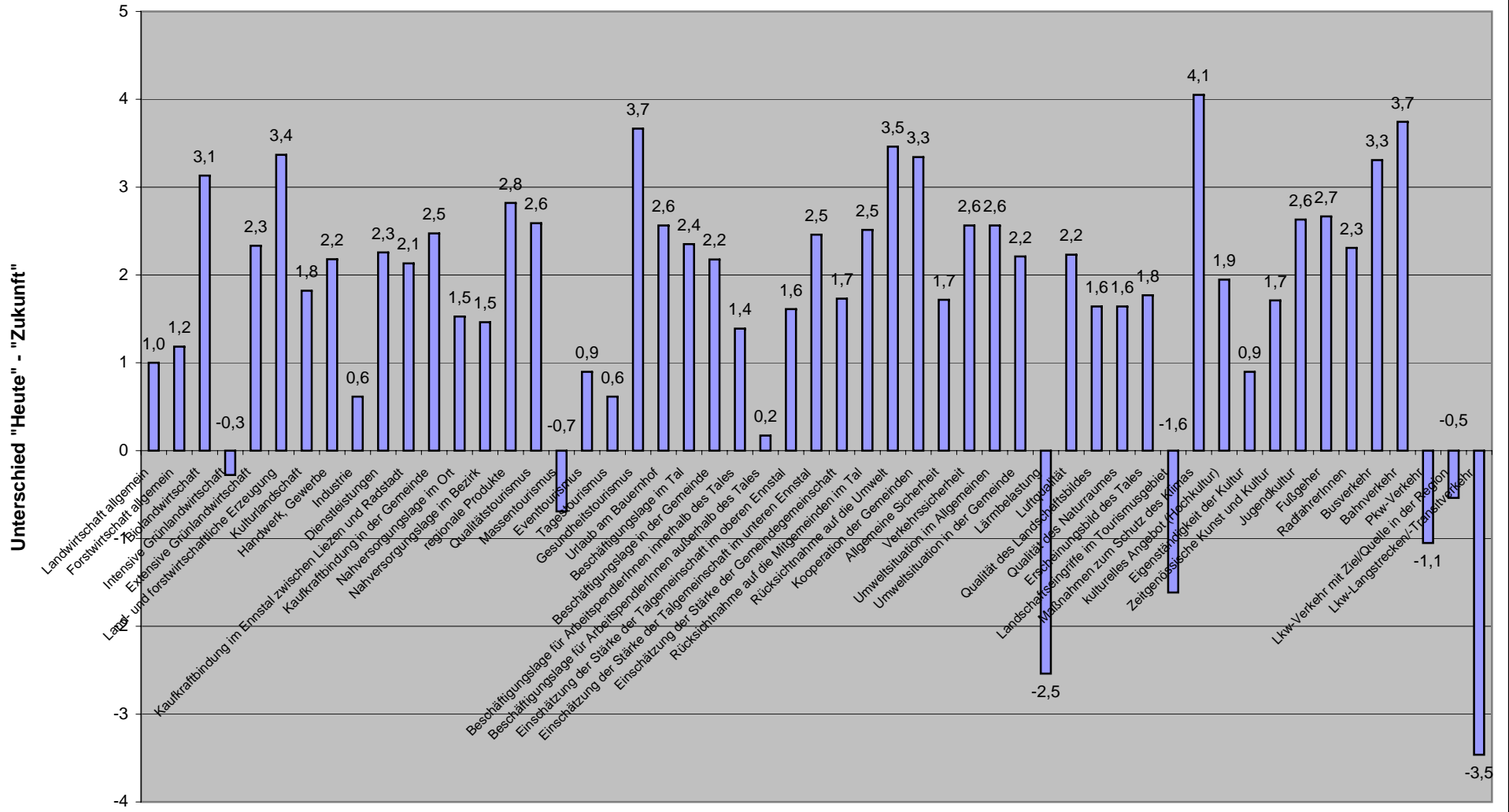
## Wie soll die Zukunft im Ennstal aussehen?



## Oberes Ennstal

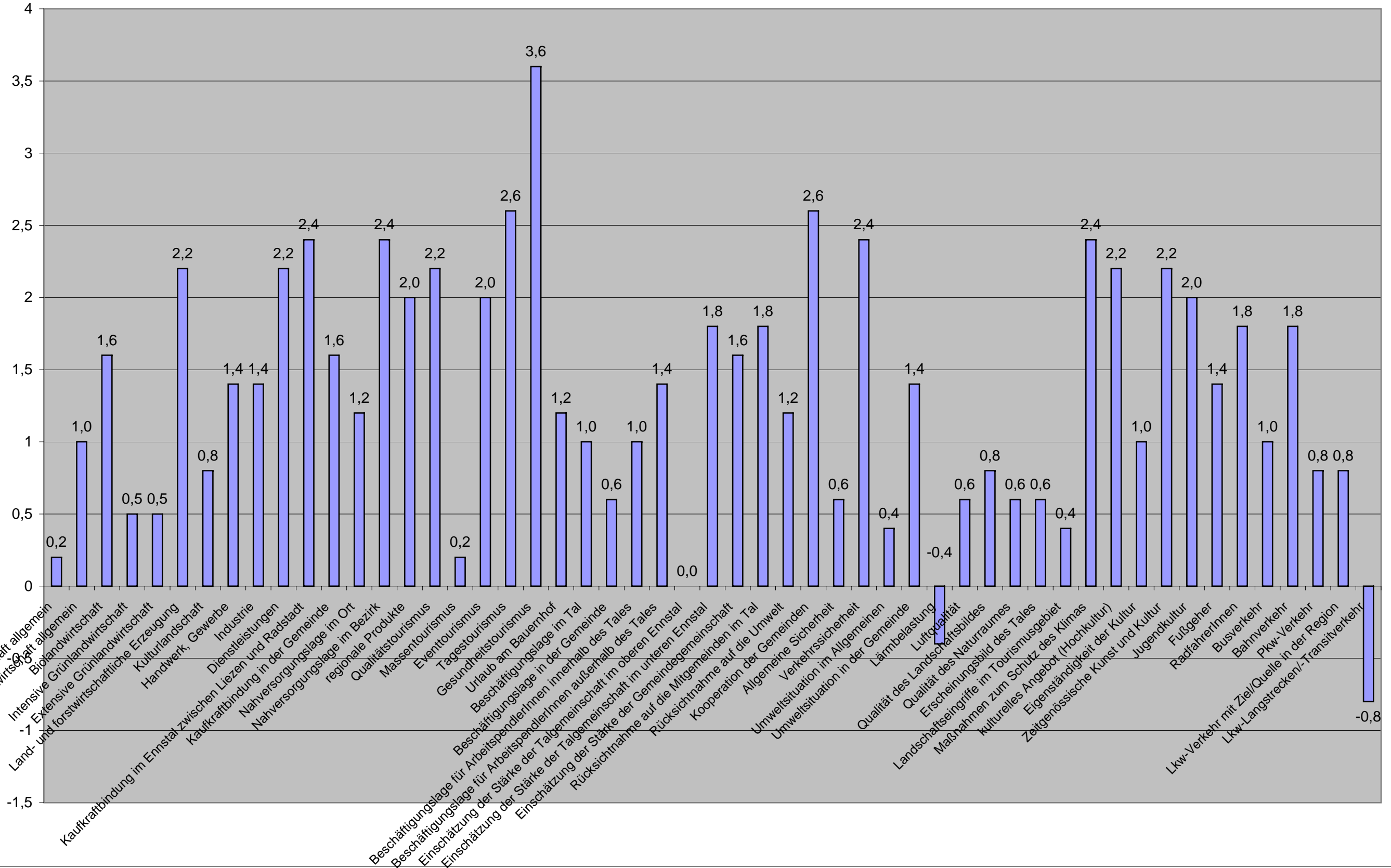


## Unteres Ennstal



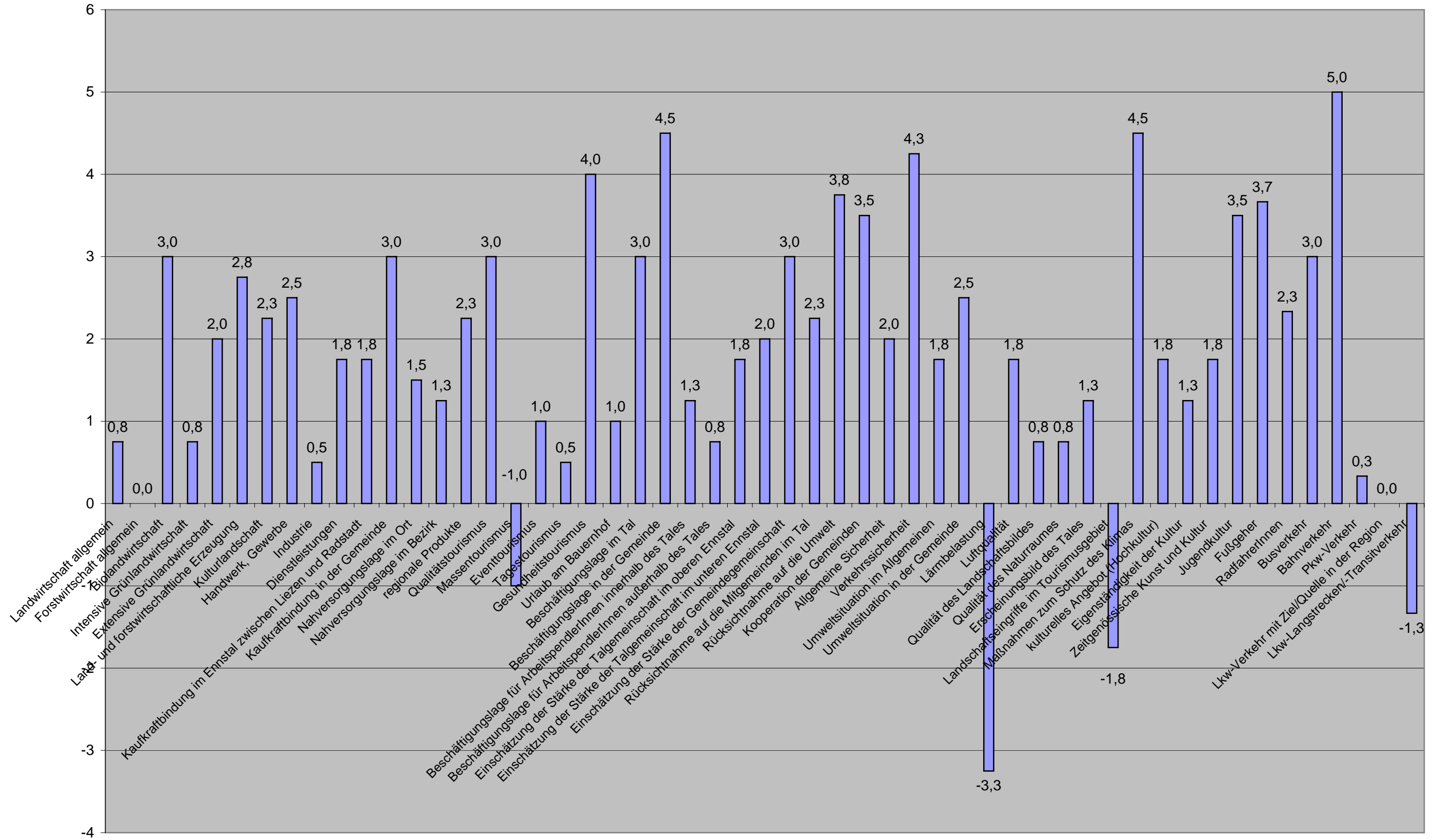
# Wirtschaftskammer

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



# Verwaltung

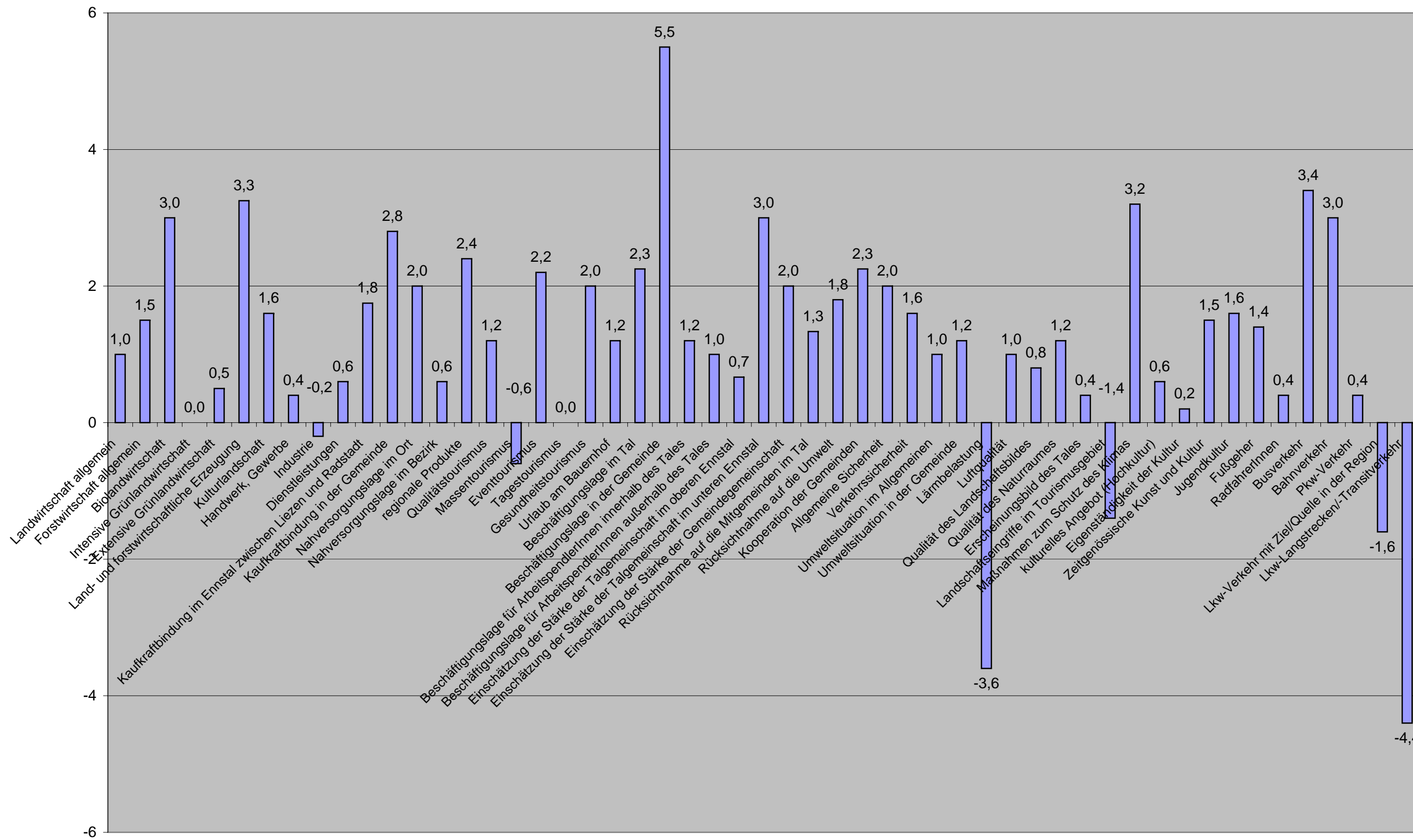
Unterschied "Heute" - "Zukunft"





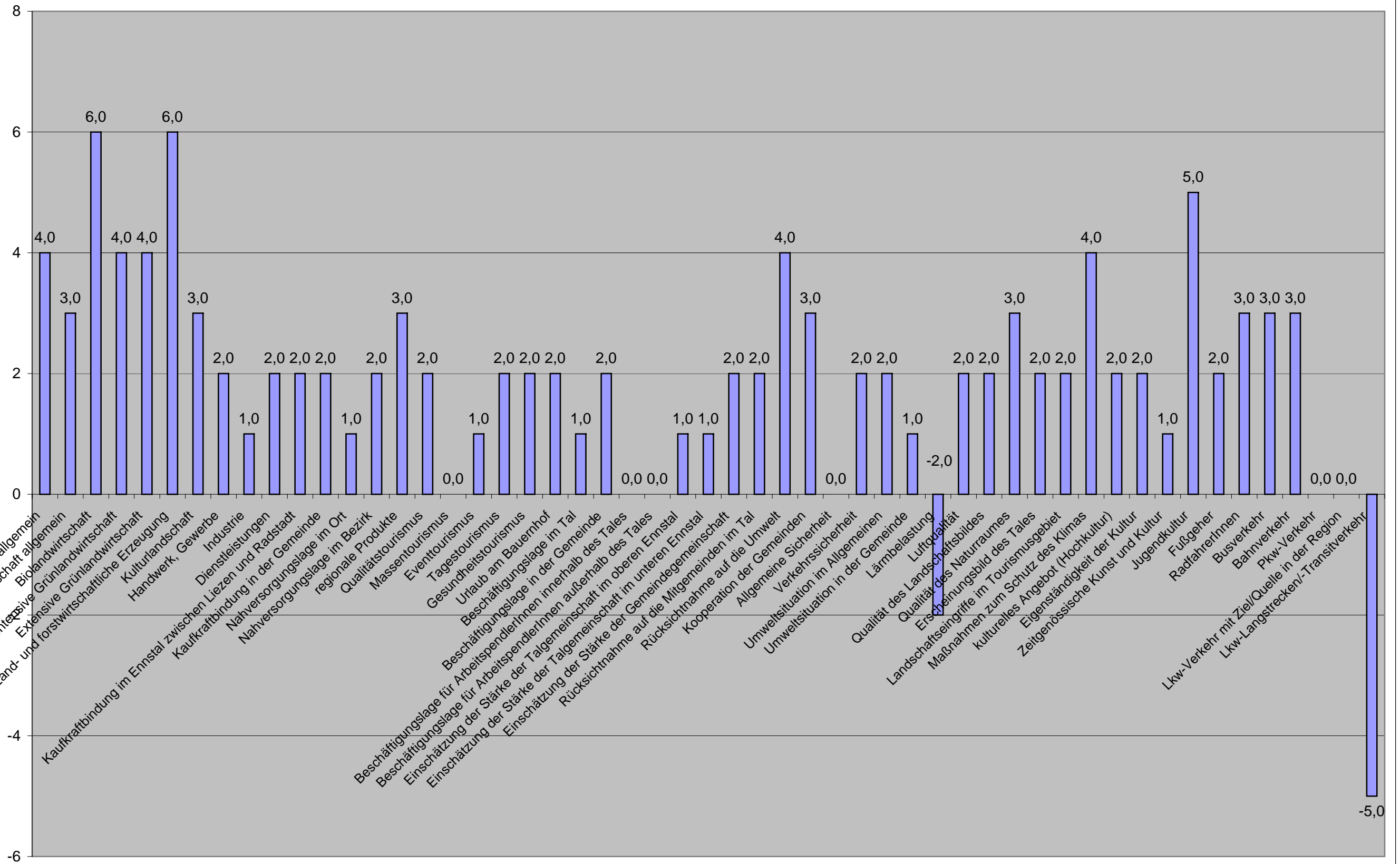
# Schüler

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



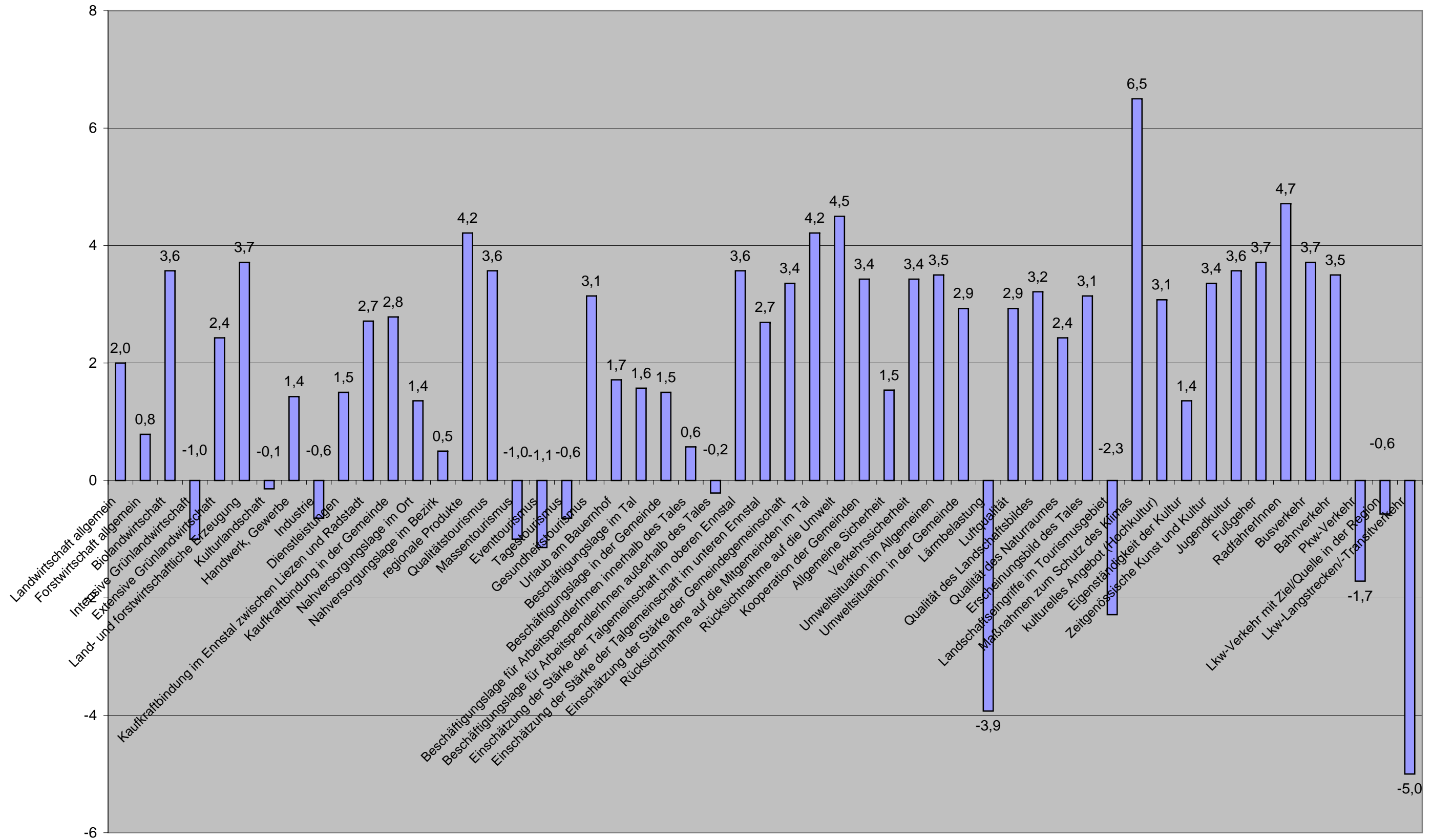
# Medienvertreter

Unterschied "Heute" - "Zukunft"

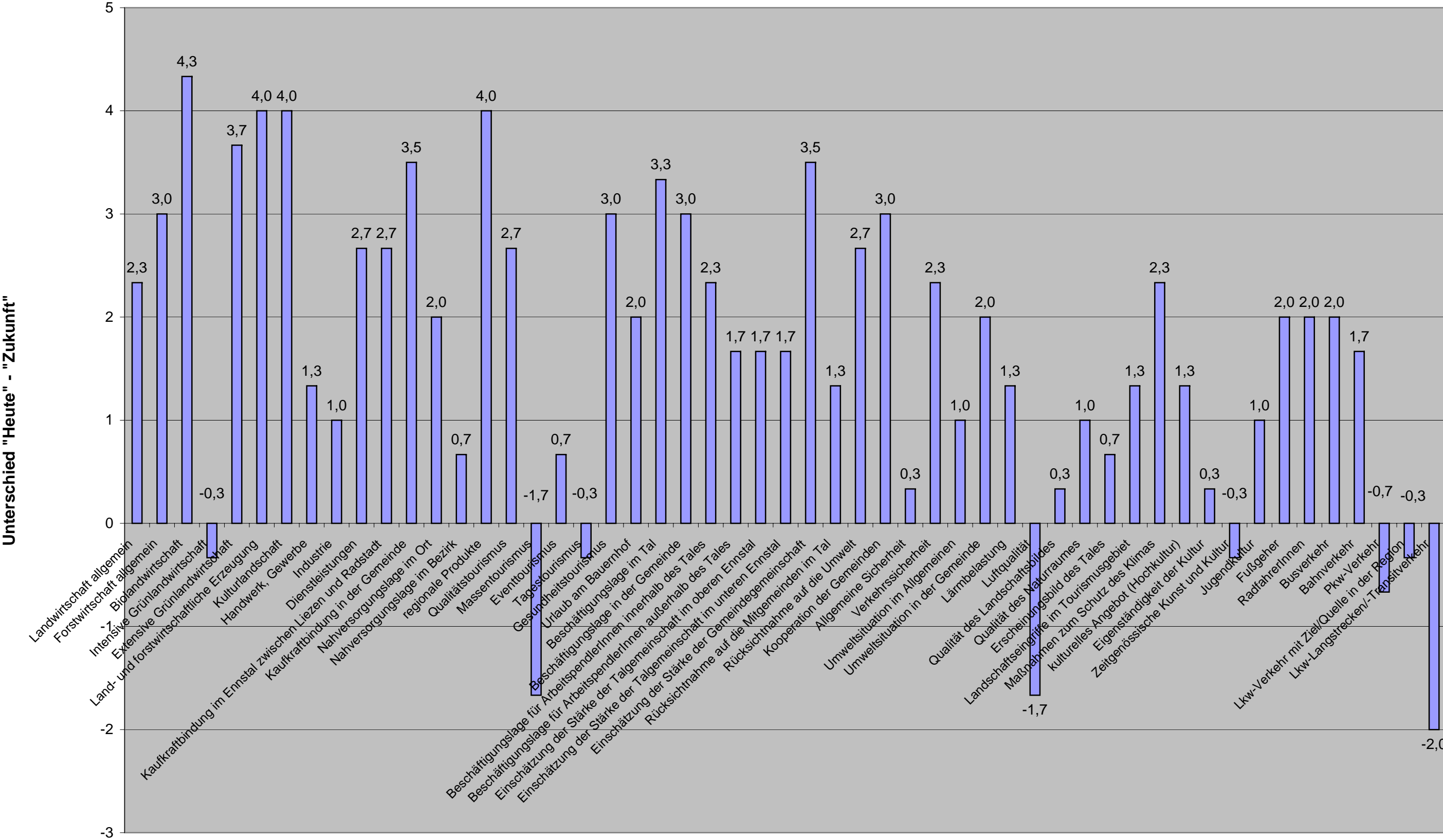


# Vereine

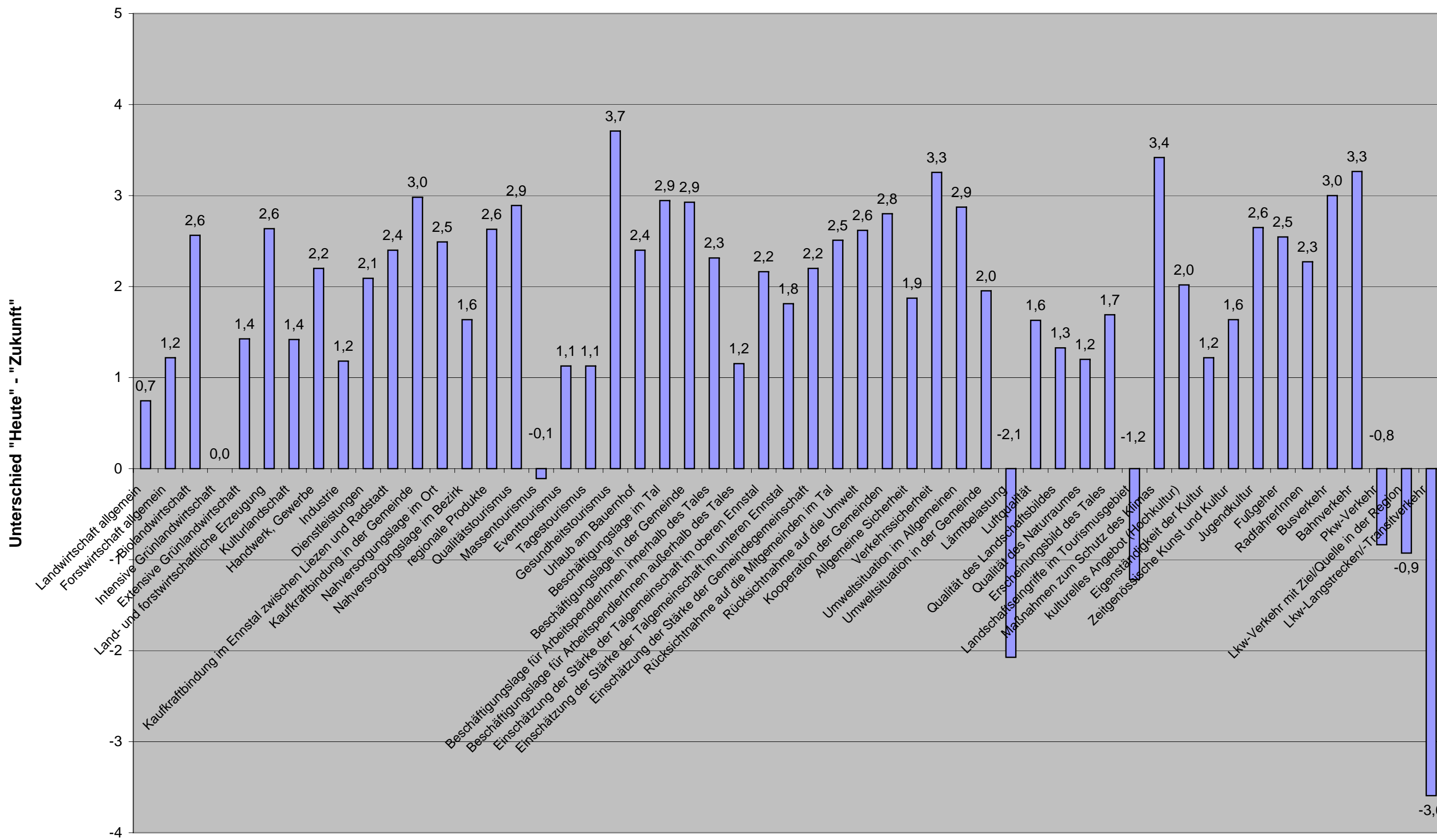
Unterschied "Heute" - "Zukunft"



# Biobauern/Schafbauern/Bauernkammer

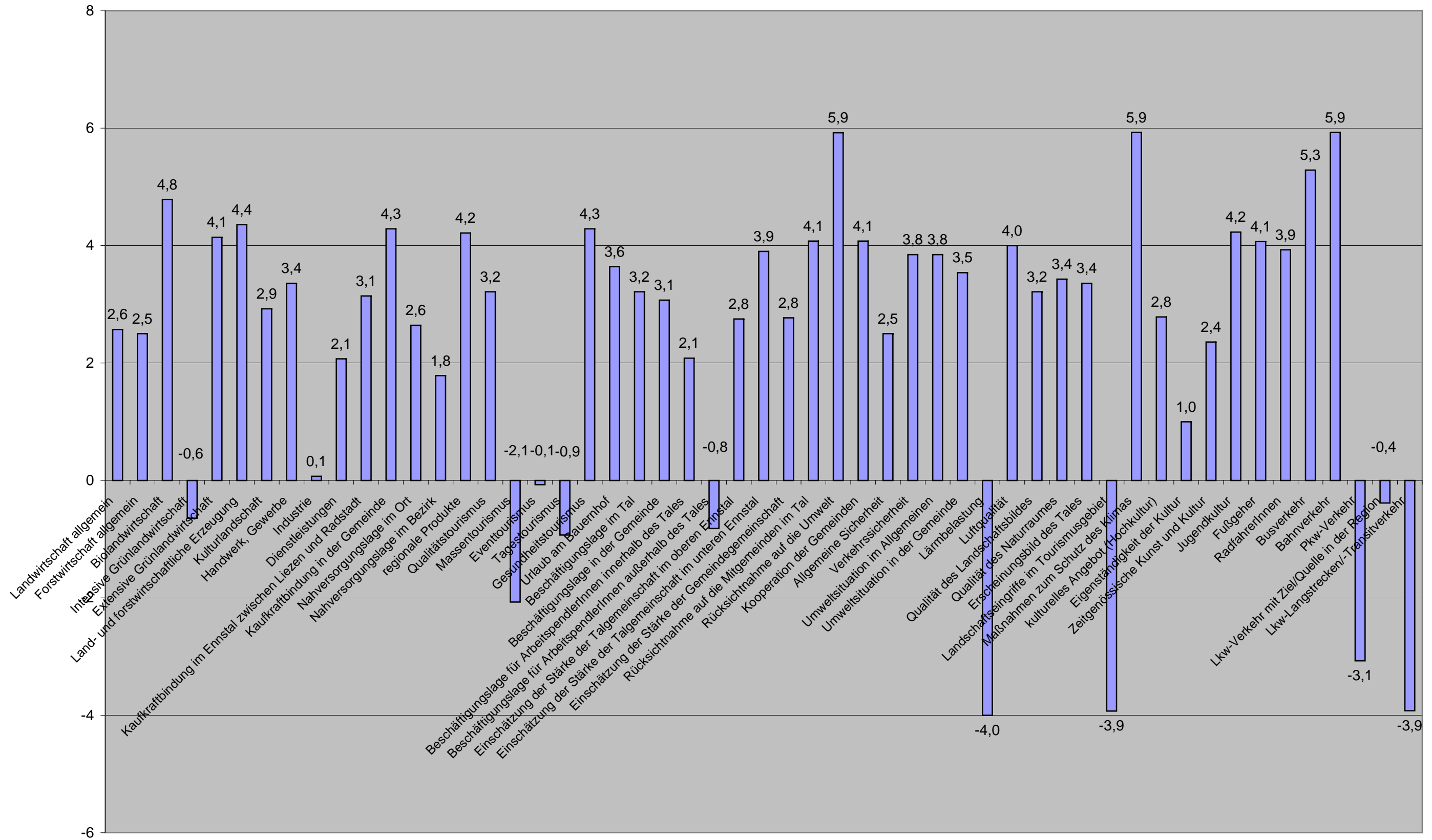


## Politik (Gemeinderäte, Bürgermeister, Landtagsabgeordnete)



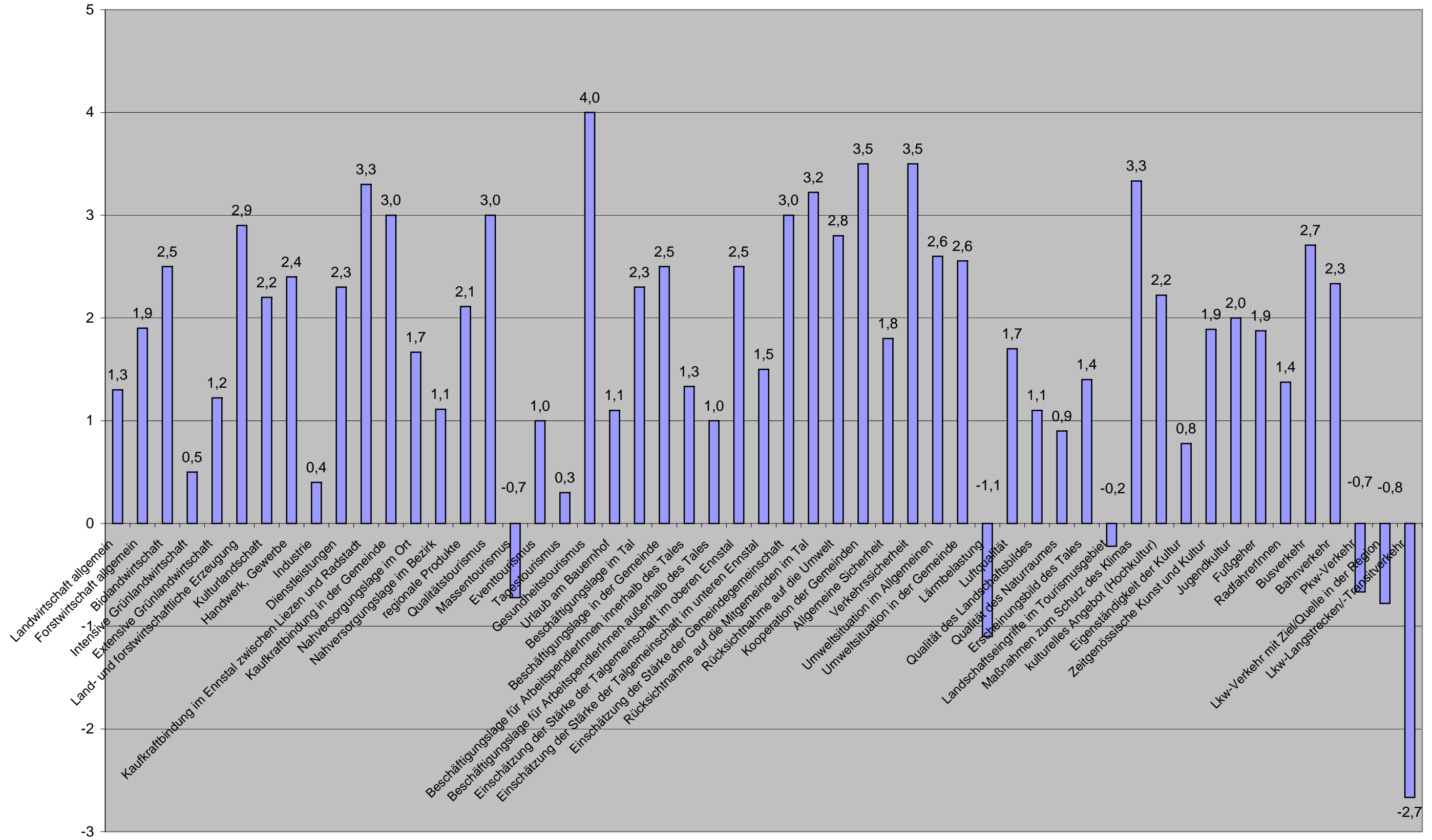
# Bürgerinitiativen

Unterschied "Heute" - "Zukunft"



# Gewerbetreibende

Unterschied "Heute" - "Zukunft"





## Meinungen zur Zukunft der Gemeinde bzw. Region

